Antiquariat Clemens Paulusch GmbH

Katalog VIII

Wien im 19. Jahrhundert: Das bürgerliche Wien, die Ringstraßenzeit und die Weltausstellung 1873.

Inhalt

Veduten vor 1800	1-12
Handwerkskundschaften	13-15
Veduten nach 1800 - Gesamtansichten	16-29
mit der Spinnerin am Kreuz	16-19
vom Belvedere	20-22
von Nußdorf	23-24
andere	25-30
Veduten nach 1800 - Detailansichten	31-61
Innere Stadt	31-43
Leopoldstadt	44-47
Landstraße	48-51
Alsergrund	52
Simmering	53
Hietzing	54-56
Döbling	57-61
Geschichte	62-77
Türkenbelagerungen	62-65
Franzosen 1809	66-68
Revolution 1848	69-77
Stadtpläne	78-99
Umgebungskarten	100-111

Mitglied von / Member of

Impressum

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17
10247 Berlin

Vertreten durch:
Clemens Paulusch, Geschäftsführer

Kontakt:
Telefon: +49/30/41721624
Telefax: +49/30/41721639

Email: info@antiquariat-paulusch.de
Internet: http://www.antiquariat-paulusch.de

Öffnungszeiten nur nach persönlicher Vereinbarung

Bisherige Kataloge:

Katalog I: 111 x Wien

Katalog II: Landkarten Österreich

Katalog III: 100 ausgesuchte Blätter

Katalog IV: Anna Beek. Illuminierte Kupferstiche aus dem Atlas des Wilhelm III. von Oranien-Nassau.

Katalog V: 100 Guckkastenblätter

Katalog VI: Landkarten Österreich-Ungarn

Katalog VII: 20 Blätter, 50% made in Austria. London map fair 2014

Allgemeine Geschäftsbedingungen
des Antiquariats Clemens Paulusch GmbH. Vertragspartner ist das Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin. Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Die Preise sind in Euro angegeben und enthalten die gesetzliche, zur Zeit gültige Mehrwertsteuer von 7% auf kartografische Erzeugnisse aller Art, einschließlich Wandkarten, topografischer Pläne und Globen. Rechnungen sind zahlbar rein netto nach Erhalt. Der Versand erfolgt auf Kosten des Bestellers. Die Versendung der Ware erfolgt gegen Rechnung, bei Neukunden behalten wir uns eine Lieferung per Nachnahme oder Vorausrechnung vor. Die Ware befindet sich, wenn nicht anders angegeben, in einem ihrem Alter entsprechend guten Zustand. Kleinere Mängel sind nicht immer angegeben, jedoch stets im Preis berücksichtigt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung nach § 455 BGB. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile ist Berlin.

Ihnen als Verbraucher (jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann) steht in Bezug auf den gekauften Artikel ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Belehrung zu:
Widerrufsrecht
Sie haben das Recht, binnen dreißig Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns
Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, (Kontaktdaten siehe oben) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular von unserer Webseite verwenden (http://antiquariat-paulusch.de/sonst/Widerrufsformular.pdf), das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.
Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Widerrufsfolgen
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.
Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Einleitung

Vor knapp 3 Jahren kam mein erster Katalog „111 x Wien“ heraus, damals noch in Kooperation mit dem Antiquariat Bourcy & Paulusch das kurz danach nach über 70 Jahren des Bestehens seine Pforten für immer schließen musste. Der Anlass für den neuen Wien-Katalog ist nicht nur die die Fülle an „neuem“ alten Material über meine Heimatstadt sondern auch die fantastische Ausstellung im WienMuseum am Karlsplatz „Experiment Metropole - 1873: Wien und die Weltausstellung“ (noch bis 28. September 2014, ein umfangreicher Katalog mit gleichem Titel erschien im Czernin-Verlag), der Schwerpunkt in diesem Katalog liegt demnach auch auf dem 19. Jahrhundert, dem „bürgerlichen Wien“ (frei nach Max Eisler gleichnamigen Faksimilewerk mit Ansichten von 1770-1860), sowie der Ringstraßenzeit und der Weltausstellung 1873.

Der Katalog beginnt allerdings mit Veduten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert, gefolgt von einer kleinen Abteilung so genannter Handwerskundschaften, Ausweispapiere für wandernde Handwerksgesellen die Zünftigkeit, Arbeitsdauer, ihr Betragen und das ordnungsgemäße Aufkündigen der jeweiligen Arbeitsstelle bestätigen, um 1800 meist mit dekorativen Ansichten der jeweiligen Städte geschmückt. Nach den Ansichten des 19. Jahrhunderts und einigen Darstellungen zu historischen Ereignissen (Türken, 1809 und 1848) gibt es wie gewohnt eine Abteilung mit Stadtplänen und Umgebungskarten.

Zu den besonderen Objekten des Kataloges sind unter anderem die Gesamtansichten von **de Wit** (Nr. 6), **Haffner** (Nr. 9), **Sandmann** (Nr. 24) oder **Alt/Hürlimann** (Nr. 25) zu zählen, natürlich auch die beiden großen Blätter zu Schlacht von Aspern von **Pucherna nach Habermann** (Nr. 66 und 67) sowie beide Ausgaben der seltenen Karte in Dreifarbendruck von **Mauer** (Nr. 102 und 103).

Abschließend noch zwei **Buchempfehlungen**, das Erste eine Neuerscheinung, das Zweite eine Wiederentdeckung:

Opll, Ferdinand und Martin Scheutz: **Der Schlierbach-Plan des Job Hartmann von Enenkel**; Wien, Böhlau, 2014; 184pp, 2 Karten in Faksimile. Der wiederentdeckte Wien-Plan des aus Oberösterreich stammenden, protestantischen Adeligen Job Hartmann von Enenkel (1576-1627) ist mit seiner Orientierung nach Norden der älteste moderne Stadtplan Wiens.

Mohilla, Peter und Franz Michlmayr: **Donauatlas Wien. Geschichte der Donauregulierung auf Karten und Plänen aus vier Jahrhunderten**; Wien, Österreichischer Kunst- u. Kulturverlag, 1996. 117 Tafeln im Format 42 x 60 cm, davon 34 ausklappbare Doppelformate 84 x 60 cm, 440 großteils mehrfarbige Abbildungen. Der Donauatlas Wien bietet eine völlig neue Zusammenschau verschiedener Fachdisziplinen und stellt eine in dieser Art einmalige, technisch und kulturhistorisch umfassende Dokumentation dar, welche die Entwicklung der Flusslandschaft als historischen Prozess analysiert.

Clemens Paulusch, Berlin, August 2014

Literatur

Dörflinger J. und Helga Hühnel: **Atlantes Austriaci**, 1. Band Österreichische Atlanten 1561-1918; Wien, Böhlau, 1995

Austria Picta. Österrreich auf alten Karten und Ansichten. Graz, ADEVA, 1989

Dörflinger, Johannes, Robert Wagner u. Franz Wawrik. **Descriptio Austriae.** Österreich und seine Nachbarn im Kartenbild von der Spätantike bis ins 19. Jahrhundert.Wien, Edition Tusch, (1977).

Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, Wien, Akademie der Wissenschaften, 1984

Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, Wien, Akademie der Wissenschaften, 1988

Eisler, Max. Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes; Wien, Staatsdruckerei, 1919

Marsch, Angelika: Friedrich Bernhard Werner (1690-1776). Corpus seiner europäischen Städteansichten; Weißenhorn, 2010

Nebehay, I. und R. **Wagner**: Bibliographie Altösterreichischer Ansichtenwerke, Graz, ADEVA, 1981-91

Opll, F. Wien im Bild historischer Karten; Wien, Böhlau, 1983

Paulusch, H.-D., Ikonografie von Österreich, unveröffentlichtes Manuskript

Sandler, C. Johann Baptista Homann, die Homännischen Erben, Matthaeus Seutter und ihre Landkarten; Amstardam 1979

Stopp, Klaus: Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten. Beschreibender Katalog der Arbeitsattestate wandernder Handwerksgesellen (1731-1830), Österreich Band 2, Stuttgart, Hiersemann, 1987

1 Kalenderkopfholzschnitt

Veduten vor 1800

1 **Warhaffte Conterfactvr der Stat Wien in Osterreich.** Holzschnitt in 2 Farben gedruckt nach A. Hirschvogel. 1573. Bildausschnitt 6 x 29 cm, Blattgr. 7,5 x 29 cm.

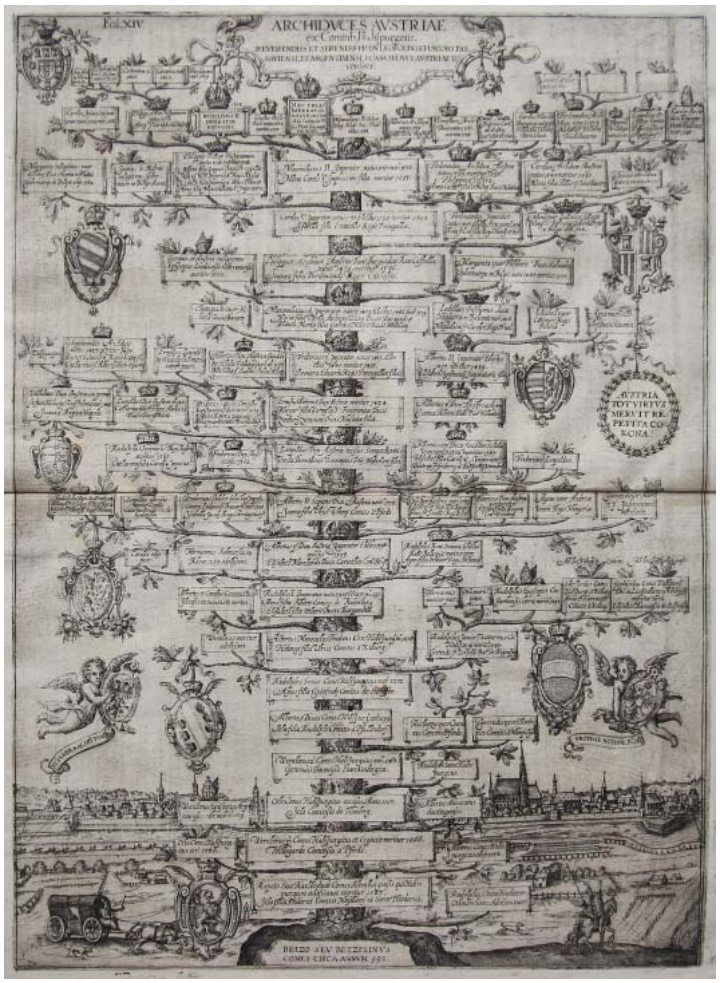
€ 250

Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5216. Kopfholzschnitt auf „Almanach auffs MDLXXIIII Jar“, von der Leopoldstadt, Kopie der Nordansicht von Hirschvogel; engrandig, ohne Kalender; selten.

2 **Archidvces Avstriae ex Comitib. Habspurgens**. Albizzi, nach 1612. Kupferstich von Domenico Custos, Bildausschnitt 54,5 x 39,5 cm, Blattgr. 61 x 45 cm.

€ 400

Nebehay-Wagner 868/14, Paulusch, Ikonografie von Österreich W5273. Dekorativer Stammbaum der Habsburger von 990 bis zu Matthias, der 1612 Rudolf II nachfolgte und selbst 1619 verstarb, demnach aus einer Ausgabe vor oder um 1620; mit einer Ansicht von Wien im unteren Bereich nach A. Hirschvogel; kräftiger Abdruck, breitrandig, tadellos.



2 Custos: Stammbaum mit Ansicht

3 Vienna Avstriae. Frankfurt, Merian, 1649ff. Kupferstich aus M. Merian "Topographia Provinciarum Austriacarum". Bildausschnitt 19,5 x 31 cm, Blattgr. 28 x 34,5 cm

€ 650

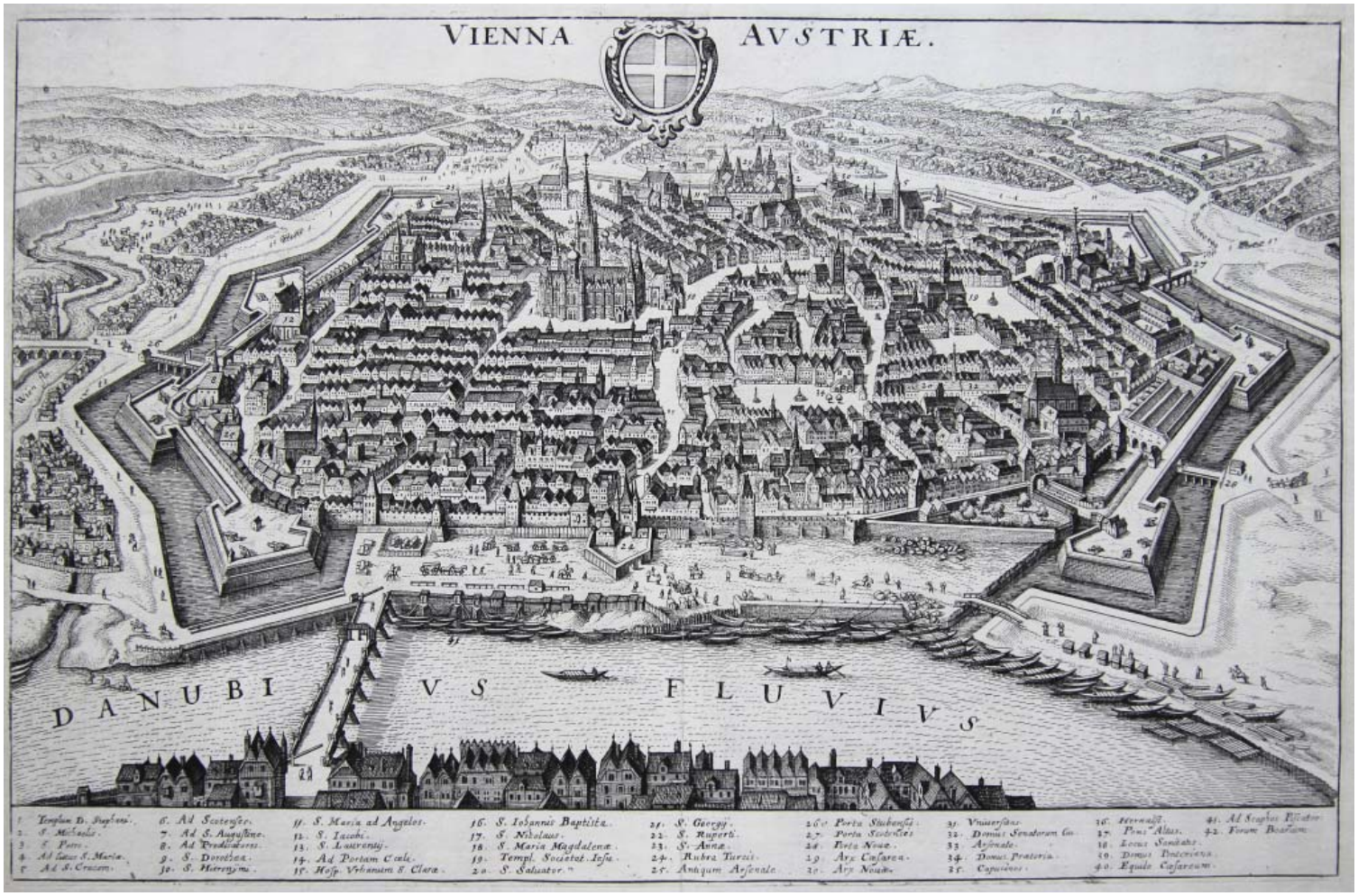
Nebehay-Wagner 407/33. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5403. Detailgetreue Kopie der Vogelschau von Hoefnagel, die erstmals im 6. Band von Braun/Hogenberg reproduziert wurde; im Himmel Stadtwappen und unterhalb der Darstellung Legende von 1-42; mit geglätteter Mittelfalz,

4 Wien. Frankfurt, Merian, 1662. Textkupferstich auf voller Buchseite, Bildausschnitt 10 x 17 cm, Blattgr. 32 x 20 cm.

€ 120

Nebehay-Wagner 404/p 126. Ansicht Wiens von Süden, im Vordergrund der Wienfluss; aus dem Band 1 von Merians "Teatrum Europaeum", wohl aus der 3. Auflage 1662; wie oft unterschiedlich gebräunt, sonst von guter Erhaltung.

4 Merian aus Theatrum



3 Merian aus Topographia

5 Prospectus Meridionalis Viennae Austriae. Kupferstich von Tobias Sadler nach W.W. Pramer, Architekt und Ritter des Markusordens, Wien, 1678. Blattgröße 33 x 74 cm

€ 1.100

Nicht bei Paulusch, Ikonographie v. Österreich; nicht bei Nebehay-Wagner. Aus dem anlässlich der Geburt des Thronfolgers und späteren Kaisers Joseph I. erschienenen Werk “Ehren-Breiss der Kayserlichen Residentz : und Nieder-Oesterreichischen Haubt-Statt Wienn”; zu Wolfgang Wilhelm Prämer siehe Polleroß, Friedrich: “Der Wiener und sein Gartenhaus: Wolfgang Wilhelm Prämer (um 1637–1716)” in: Scheutz, Martin (Hrsg.): “Wien und seine WienerInnen : ein historischer Streifzug durch Wien über die Jahrhunderte. Festschrift für Karl Vocelka zum 60. Geburtstag”, Wien 2008, pp. 99-124, Abbildung 1, jedoch irrig bezeichnet als “Ansicht der Stadt Wien von Norden”; Tobias Sadeler (auch: Sadler) war lt. Thieme/B. Bd. 29, p. 301/2 zwischen 1670 und 1675 in Wien tätig, wo er u. a. für die Kupfer von Vischers großen Österreich-Topographien verantwortlich zeichnete. Ein bisher in allen einschlägigen Nachschlagewerken unerwähntes Wien-Panorama vor der 2. Türkenbelagerung, aufgenommen von Süden, im Vordergrund links die Favorita, rechts Vignette mit Legende 1-40; zahlreiche restaurierte Einrisse, Bildverluste in den Rändern hinterlegt, gesamtes Blatt doubliert.

6 Vienna Austriae. Wien in Oostenreyk. Amsterdam, de Wit, um 1680. Kupferstich von F. de Wit nach Hoefnagel, Bildausschnitt 39,5 x 50,5 cm, Blattgr. 46 x 54,5 cm.

€ 1.700

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5408. Sehr seltene Variante der Ansicht aus der halben Vogelschau nach Hoefgnagel, erstmals 1617 bei Braun-Hogenberg erschienen und im Laufe des 17. und 18. Jahrhunderts oft nachgestochen Blattes, hier mit zahlreichen Aktualisierungen, vor allem im Bereich der Stadtmauer am Donaukanal, gegenüber früheren Ausgaben und einem kleinen Stadtplan links oben sowie einer umfangreichen Legende rechts oben; mit geglätteter Mittelfalz, von ausgezeichneter Erhaltung, selten, wie alle Blätter aus dem Städtebuch von de Wit.

7 Vienna al. Wien. Augustissimae Caesareae Bibliothecae Amphitheatrum. Frankfurt, Gensch, 1699. Kupferstich von Daucher nach G.M. Vischer, Bildausschnitt 7,5 x 15 cm, Blattgr. 12 x 19,5 cm.

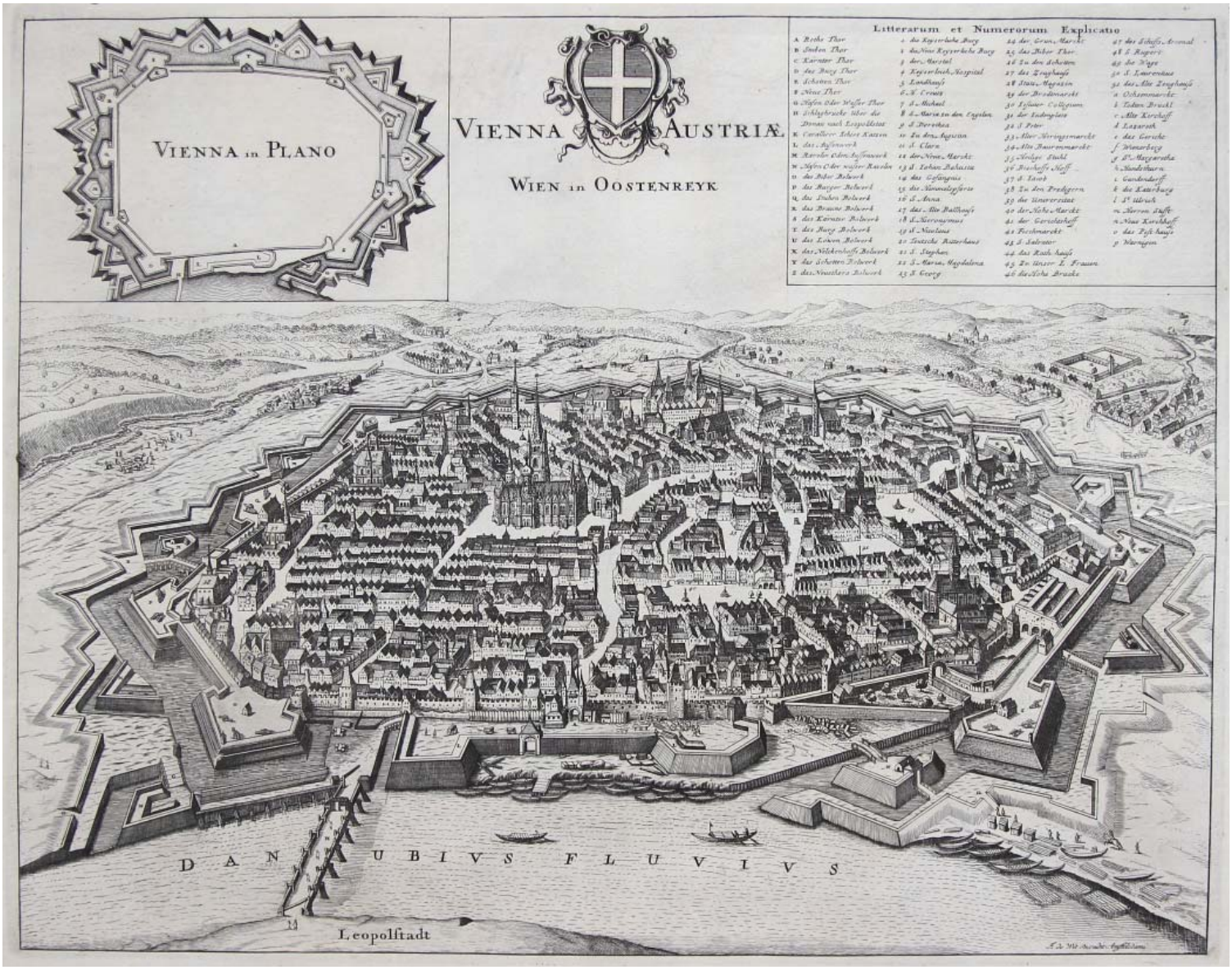
€ 125

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5394. Vignette mit hübscher Ansicht Wiens aus Hardt, H. v. d., “Magnum oecumenicum Constantiense Concilium … “; in gutem Zustand, unter Passepartout.

8 Veue Septentrionale de Vienne En Autriche. – Veue meridionale de Vienne En Autriche. Paris, 1705. Kupferstich von L.G. Begule bei Nicolas de Fer nach G.M. Vischer. Bildausschnitt je 12,5 x 33,5 cm, Blattgröße 28 x 39,5 cm.

€ 650

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5376 und 5377. Bis ins Detail getreue Kopie der nördlichen

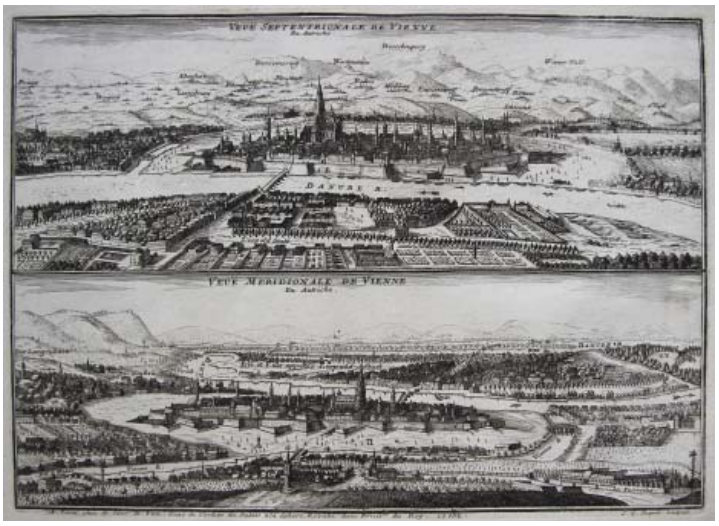


6 de Wit nach Hoefnagel

5 Sadeler nach Prämer

und südlichen Ansicht von G.M. Vischer, samt Einzeichnung der Ortschaften südlich von Wien von Mödling über Baden bis Wiener Neustadt; kräftiger Abdruck, von tadelloser Erhaltung.

7 Daucher nach G.M. Vischer



8 de Fer nach G.M. Vischer

9 Haffner

9 **Vienna. Wien.** Kupferstich von Joh.Christoph Haffner nach H.P. Schut, Augsburg, um 1730. Bildausschnitt 23 x 63,5 cm, Blattgr. 31 x 68,5 cm.

€ 1.500

Paulusch, Ikonographie v. Österreich, W 5414, nicht bei Nebehay-Wagner. Titel oben Mitte, unten Legende 1-12 latein-deutsch, von der Leopoldstadt, rechts Herrschaftskutsche mit begleitenden Reitern. Vergrößerte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa“. Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hoefnagel, die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet; etwas lichtrandig, selten wie alle Haffner-Blätter.

10 Salmon nach G.M. Vischer

11 Pinz nach F.B. Werner

12 Ziegler

10 **Veduta della Città imperiale di Vienna.** Venedig, Albrizzi, 1740. Kolorierter Kupferstich nach G.M. Vischer, Bildausschnitt 16 x 32,5 cm, Blattgr. 18 x 37,5 cm.

€ 300

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5375. Aus dem 9. Band von T. Salmon “Lo Stato presente di tutti paesi”, einer italienischen Übersetzung seines wichtigsten ab 1728 erschienenen Werks “Modern History, or the Present State of all Nations”; die Ansicht selbst ist eine Kopie des “Prospectus Occidentalis” von G.M. Vischer, mit Legende 1-14 am unteren Bildrand; wie üblich mehrfach gefaltet, Kolorit nicht zeitgemäß, unter Passepartout.

11 **Vienna. Wien.** Kupferstich v. J. Gg. Pinz nach F. B. Werner u. Ch. T. Scheffler, Augsburg, Engelbrecht, um 1740. Bildausschnitt 36 x 40,5 cm (inkl. Text), Blattgr. 43 x 56 cm

€ 1.600

Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5413. Marsch, Angelika, F.B. Werner, p 207 und Abb. 248. Gesamtansicht von Westen mit reicher figürlicher Staffage (links Maria Theresia empfängt diverse Kronen, mittig das bekrönte Stadtwappen, rechts die Niederlage der Türken 1683), umgeben von einer gestochenen Bordüre; oben links und rechts Erklärungen latein-deutsch (1-42), unter der Darstellung kurzer Abriss der Stadtgeschichte (15 Zeilen, latein-deutsch). Sehr seltenes Blatt, breitrandig, mit Mittelfalz, 2 Braunflecken oben außerhalb der Darstellung, in Summe sehr guter Erhaltungszustand.

12 **Aussicht vom Prater gegen die Stadt.** Altkolorierte Umrissradierung von und nach Johann Ziegler. Wien, Artaria, 1794. Bildausschnitt 26 x 41,5 cm, Blattgr. 33 x 44 cm.

€ 1.200

Nebehay-Wagner 671/17, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2650, Schwarz 17. 1. Etat von 2, Papier Whatmann 1794, kleine Nr. 30 oben rechts. In dezenten Farben koloriert, alte Montagereste im oberen Rand sowie einige wenige kleine Einrisse, nicht bis in die Darstellung reichend.

Handwerkskundschaften

13 **Wir Vorsteher und andere Meister des Handwerks der Burgl: Schumacher in der k:k: Haupt- und Residenzstadt Wien**. Wien, 1804. Kupferstich von und nach J. Mössmer, Bildausschnitt Ansicht 11 x 30 cm, Bordüre 30 x 36,5 cm, Blattgr. 34,5 x 43,5 cm.

€ 380

Stopp, Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten. Beschreibender Katalog der Arbeitsattestate wandernder Handwerksgesellen (1731-1830), A 152.2. Seltene Handwerkskundschaft mit einer Darstellung Wiens von Süden, links der Kahlen- und der Leopoldsberg, oberhalb der Darstellung der Kaiserliche Adler mit den Farben Österreich und Lothringens als Brustschild; wie meist mehrfach gefaltet, an den ehemaligen Falzen mit geringem Bildverlust eingerissen und alt hinterlegt, in Summe von sehr guter Erhaltung für eine Handwerkskundschaft.

14 **Wir Zechmeister und sammentliche mit Meister des Handwercks deren Bürgerlichen Leederer und Rothgärber der K.K. Haubt= und Residenz=Stadt Wien Bezeigen hiermit, daß gegenwärtiger Leederer und Rothgärber Gesell.** Wien, 1806. Kupferstich von G. Nicolai (datiert 1758), Bildausschnitt 36 x 46 cm (nur die Ansicht 12 x 34 cm), Blattgr. 42,5 x 56 cm.

€ 450

Stopp, A 148.4. Seltene Handwerkskundschaft mit einer Darstellung Wiens von Süden, links Kahlen- und Leopoldsberg, oberhalb der Darstellung des Kaiserlichen Adlers mit den Farben Österreich und Lothringens als Brustschild flankiert rechts vom Böhmischen Löwen und dem slowakischen Wappen (Patriarchenkreuz auf einem Dreiberg) links; wie meist mehrfach gefaltet, an den ehe-

maligen Falzen ohne Bildverlust eingerissen, in Summe von sehr guter Erhaltung für eine Handwerkskundschaft.

15 **Wir Vorsteher und sämmtliche Meister des ehrsamen Handwerks der bürgerlichen Kupfer Schmied Meister in der k. k. Haupt= und Residenzstadt Wien.** Wien, Bauersche Bücher und Verlagshandlung, 1811. Anonymer Kupferstich, Bildausschnitt Ansicht 15 x 38 cm, gedruckte Bordüre 34,5 x 46 cm, Blattgr. 38 x 48,5 cm.

€ 420

Stopp, A 119.4 (von dieser Variante nur dieses Exemplar bekannt!). Seltene Handwerkskundschaft mit einer Darstellung Wiens von Süden, oberhalb der Darstellung der Kaiserliche Adler mit den Farben Österreich und Lothringens als Brustschild, unterhalb das Wiener Stadtwappen; wie meist mehrfach gefaltet, an den ehemaligen Falzen mit geringem Bildverlust eingerissen, in Summe von sehr guter Erhaltung für eine Handwerkskundschaft.

13 Kundschaft 1804

14 Kundschaft 1806

15 Kundschaft 1811

Veduten nach 1800 - Gesamtansichten

Im 19. Jahrhundert gibt es bei den Gesamtansichten drei vorherrschende Motive: von Süden mit der Spinnerin am Kreuz (meist eine Kopie des Gemäldes von Fischer die auch durch die Radierung von Schlotterbeck eine größere Verbreitung gefunden hat, siehe auch Nr. 19 im Katalog), vom Oberen Belvedere (hier ist als Vorlage vor allem die große Umrissradierung von und nach Carl Schütz zu nennen, siehe Katalog 1, Nr. 24) und von Norden mit Nußdorf (abgesehen von Darstellungen zur Türkenbelagerung, unter anderem von Schupert von Ehrenberg „Vi Caret Rvpta Fide“, ist die Ansicht von und nach Josef und Peter Schaffer aus dem Jahr 1785 eine der ersten mit dieser Blickrichtung).

16 **Vienne.** Altkolorierte Umrissradierung, Wien, Tranquillo Mollo, 1825/30. Bildausschnitt 9 x 14 cm, Blattgr. 15 x 19,5 cm

€ 250

Nebehay-Wagner 428/79, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5429.

17 **Wien nebst Umbegung.** Wien, Artaria, um 1830. Kupferstich, 13 Darstellungen auf 1 Blatt, Bildausschnitt einmal 14 x 20 cm, zwölfmal 6,5 x 9,5 cm, Blattgr. 45,5 x 52 cm.

€ 1.100

Nebehay-Wagner 1007; hübsches Souvenirblatt von Wien und Niederösterreich, um Mittelansicht “General-Ansicht von Wien mit der Spinnerin am Kreuz” sind folgende zwölf Darstellungen von Wien und Niederösterreich im Uhrzeigersinn angeordnet: Cobenzl, Terrasse und Gloriette in Schönbrunn, Schloss Weilburg bei Baden, der Urtelstein bei Baden, Franzensburg in Laxenburg, Schloss Liechtenstein, Hitzing, gotische Brücke im Park von Laxenburg, das Helenental in Baden, der Ursprung in Baden, Schloss Schönbrunn, der Leopold- und Kahlenberg; hervorragender, gleichmäßiger Abzug auf Velin, fast fleckenfrei und gut erhalten.

16 Mollo: Mit der Spinnerin

17 Artaria: Wien nebst Umgebung

18 Lose: Wien gegen Norden

19 Fischer/Hyrtl

18 Vienna dalla Parte del Nord – Wien gegen Norden. O.O., o.V., um 1830. Kupferstich von Caroline Lose, Bildausschnitt 14 x 20 cm, Blattgr. 22,5 x 32 cm.

€ 200

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Dekorative Gesamtansicht der Stadt mit der Spinnerin am Kreuz; Caroline Lose, geb. von Schlieben, war mit dem in Görlitz geborenen Maler und Kupferstecher Friedrich Lose verheiratet, sie war Schülerin von Moritz Retsch und stach und radierte nach Vorlagen ihres Mannes und nach eigenen Entwürfen. Berühmt sind vor allem ihre italienischen Ansichten; etwas angestaubt, und fleckig, getilgter Sammlungsstempel auf der Rückseite.

19 **Wien.** Radierung von Jac. Hyrtl nach J. Fischer, Wien, um 1835. Bildausschnitt 30,5 x 44 cm, Plattenrand 36 x 47 cm, Blattgr. 45 x 56,5 cm.

€ 550

Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5486. Eindrucksvolle Gesamtansicht von Süden mit der Spinnerin am Kreuz und reicher Staffage im Vordergrund; das der Radierung zu Grunde liegende Gemälde diente auch Schlotterbeck als Vorlage für seine große Umrissradierung. Der Maler Jos. Fischer (1769 – 1822) stand lange Zeit in Diensten der Fürsten Esterhazy – in deren Besitz sich auch das Originalgemälde befand, wie die Zusatzinformation auf dem Blatt besagt – und war von 1821 bis zu seinem Tod ein Jahr später Professor Akademie der bildenden Künste; bis auf wenige Knicke ein tadelloses, breitrandiges Exemplar.

20 **Wien. Von der Terasse des Belvederes aufgenommen.** Wien, Sollinger, 1838. Altkolorierter Stahlstich von L. Zechmayer nach Ruff, Bildausschnitt 22 x 55 cm, Blattgr. 26,5 x 56 cm.

€ 400

Nicht bei Nebehay-Wagner (vergleichbar die Serie unter Nummer 979, Hyrtl), Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5793; aus Schimmer, K.A., „Geschichts= und Erinnerungs=Kalender auf das Jahr 1839“; zweifach gefaltet, fleckig, am unteren Rand einige Läsuren, mit Sammlungsstempel unten rechts und verso.

21 **Erinnerung an Wien und seine Umgebung.** Wien, Bermann, um 1850. Altkolorierte Lithografie, Souvenirblatt mit 20 Darstellungen, Bildausschnitt 21 x 27,5 cm, Blattgr. 30 x 43 cm.

€ 500

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Hübsches, sehr seltenes Souvenirblatt, zeigt als zentrale Ansicht Wien vom Belvedere sowie folgende Wiener Orte: Stephansdom, Karlskirche, 3 Praterszenen (darunter auch die Darstellung eines Kasperltheaters), Maria am Gestade, Hofburg, Burgtor, Schönbrunn und die Spinnerin am Kreuz; sowie die Ruine Liechtenstein, Mödling, Laxenburg, Baden, Klosterneuburg und die Ruine sowie den schwarzen Turm in der Brühl; breitrandig und sehr gut erhalten.

22 **Ansicht von Wien vom Belvedere aus.** Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm

€ 300

Nebehay-Wagner 36/15, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5578. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig; mit 8 Randansichten: Monument des Prinzen Eugen, Brunnen am Neuen Markt, Monument des Erzherzog Carl, Kirche Maria Stiegen, Votivkirche, Brunnen im Rathaus (Wipplingerstasse), Heinrichshof, Portal am Palais des Prinzen Eugen (jetzt Finanzministerium).

21 Bermann: Wien Souvenirblatt

22 F. Alt: Wien Souvenirblatt

20 Zechmayer/Rupp: Wien vom Belvedere

23 **Wien.** Wien, J. Trentsensky, um 1840. Kolorierte Lithografie von J. Trentsensky nach J. Kuwassegg, Bildausschnitt 39,5 x 52 cm, Blattgr. 45,5 x 56 cm.

€ 1.400

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Pachtvolle Ansicht von Wien, wir blicken die Eichelhofstraße gen Süden, hinter dem alten Steintor sieht man die damaligen Vororte Nußdorf und Heiligenstadt, dahinter die Fernsicht der Stadt Wien, seltenes, großes Blatt; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, am unteren Rand restauriert, sonst von sehr guter Erhaltung.

24 **Wien von den Anhöhen bei Nussdorf.** Wien, Paternos Witwe & Sohn, um 1850. Altkolorierte Lithografie mit Tonplatte von und nach Sandmann, gedruckt bei Rauh, Bildausschnitt 41 x 65 cm, Blattgr. 63 x 68 cm.

€ 1.800

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5694. Vom Bildausschnitt fast identisch mit vorhergehender Nummer, nur die Stadt ist noch etwas weiter in die Ferne greückt, seltenes, großes Blatt; wenige kleine Randeinrisse professionell restauriert, von sehr guter Erhaltung.

25 **Panorama de Vienne pris de l'Eglise St.Charles.** Wien, Artaria, um 1850. Aquatintaradierung von Hürlimann nach R. Alt, Bildausschnitt 18,5 x 88,5 cm, Blattgr. 29,5 x 98 cm.

€ 1.200

Nebehay-Wagner 121a/1, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5336. Prachtvolles Panorama der Inneren Stadt über das Glacis mit den Basteien und Stadttoren von der Karlskirche in Blickrichtung Norden; als gefaltetes Frontispiz in Chapuy, N-M-J: "Souvenir de Vienne" erschienen, daher wie immer mit alter Faltung, diese geglättet und kleine Bildverluste an den alten Falzen professionell restauriert, sonst von guter Erhaltung.

23 Kuwassegg: Wien von Nußdorf

26 **Wien. Vienna.** Berlin, F. Silber, um 1850. Altkolorierte Lithografie, Bildausschnitt 25 x 34,5 cm, Blattgr. 35,5 x 46 cm.

€ 550

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich; dekorative Ansicht vom Volksgarten gegen die Stadt,

24 Sandmann: Wien von Nußdorf

26 Silber: Vom Volksgarten

rechts der Ballhausplatz, in der Bildmitte der Leopoldinische Trakt der Hofburg und der Heldenplatz noch ohne die Neue Burg, dahinter der Kaisergarten und das Glacis, am rechten Bildrand die Karlskirche; etwas fleckig, zwei Einrisse am unteren Bildrand alt hinterlegt, in den breiten Rändern etwas knittrig, sonst von guter Erhaltung.

27 **Die Kaiserstadt am Donaustrand.** Wien, Perles, 1873. Stahlstich von Heisinger und Kolb nach Rohbock, Bildausschnitt 13,5 x 19 cm, Blattgr. 17 x 24,5 cm.

€ 80

Nebehay-Wagner 704/2, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5730. Aus Silberstein, “Die Kaiserstadt am Donaustrand”; hübsche Gesamtansicht mit dem Belvedere im Vordergrund; etwas fleckig.

28 **Wien palogöl de Tüm Konsälöpa.** Chromolithografie nach L.E. Petrovits von Ad. Lenz bei Eduard Hölzl. Wien, Heck, um 1885. Bildausschnitt 25,7 x 85,7 cm, Blattgr. 35 x 88 cm.

€ 1.400

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Seltenes Panorama von Wien, Blick vom Rathaus in Richtung Innere Stadt, betitelt in Volapük. In den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts fand die von dem deutschen Pfarrer Johann Martin Schleyer entwickelte Plansprache Volapük weltweite Verbreitung und hatte im Jahre 1888 geschätzte 1-2 Millionen Anhänger. Es gab Grammatiken, Lehrbücher, Zeitschriften und, wie hier vorgestellt, auch Ansichten. Es sind jedoch die einzigen bekannten Stadtansichten auf Volapük. Das aufgeklebte Titelschild legt den Verdacht nahe, dass eine bereits erschienene Lithografie einfach umbenannt wurde. Da aber alle Beschriftungen auf dem Blatt auf Volapük geschrieben wurden ist davon auszugehen, dass die beiden Blätter so nur in Volapük erschienen sind.

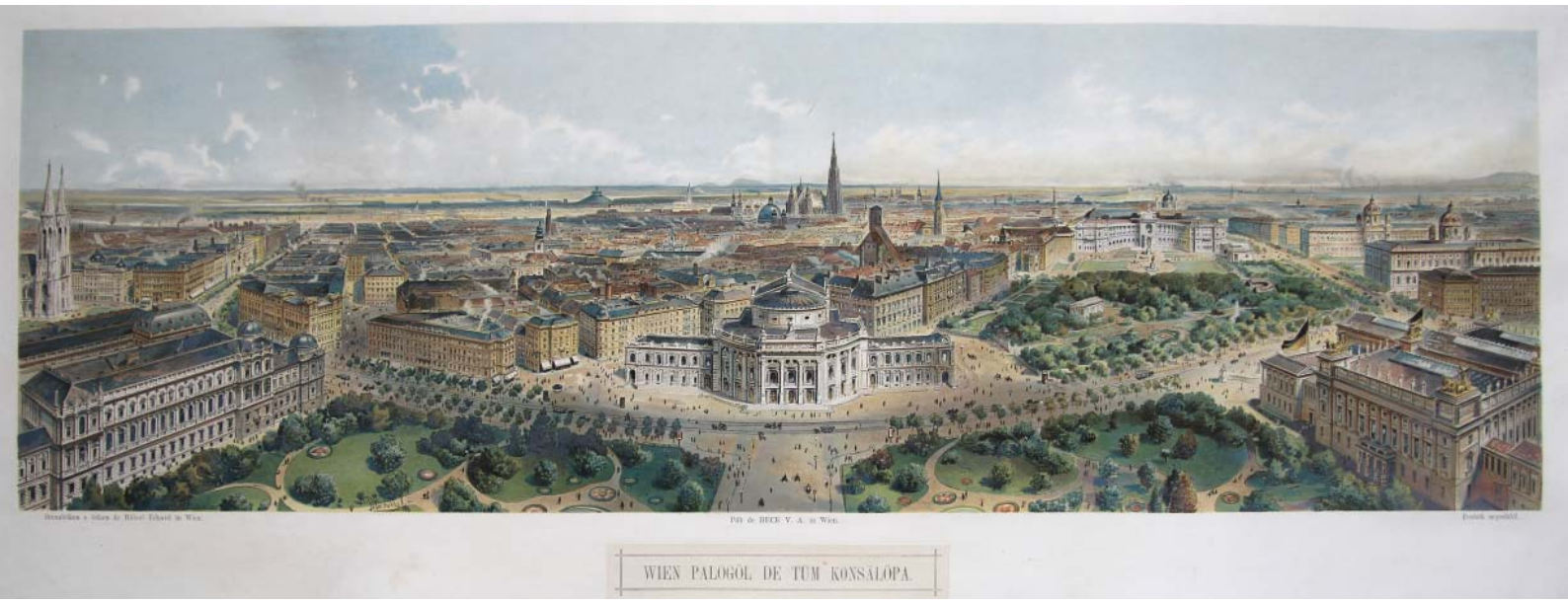
29 **Wien palogöl de Teat Kutakaseda.**Chromolithografie nach L.E. Petrovits von Ad. Lenz bei Eduard Hölzl. Wien, Heck, um 1885. Bildausschnitt 25,7 x 85,7 cm, Blattgr. 35 x 88 cm.

€ 1.400

Beschreibung siehe vorherige Nummer; Blick vom Burgtheater in Richtung Rathaus und den dahinterliegenden Vorstädten.

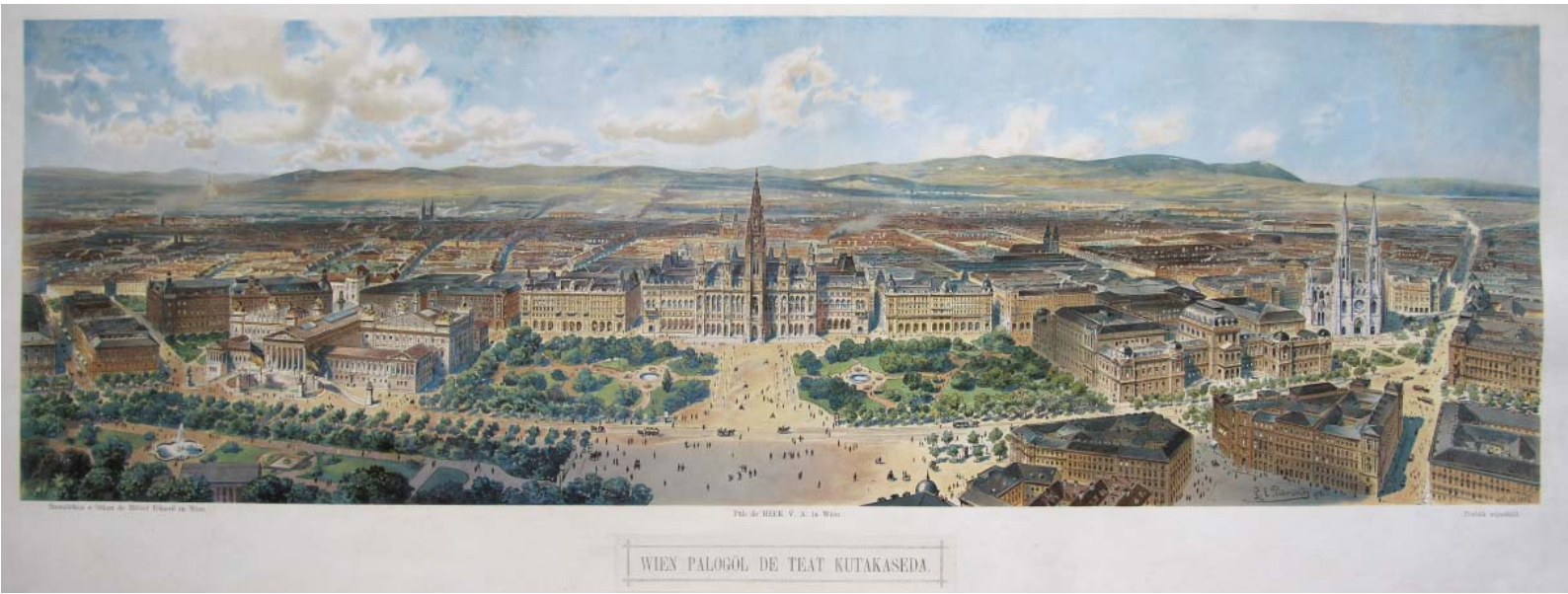
27 Rohbock: Aus der Vogelschau

25 Alt/Hürlimann: Panorama von der Karlskirche



28 Petrovits: Vom Rathaus (oben)

29 Petrovits: Vom Burgtheater (unten)



30 [Ansicht von Wien vom unteren Belvedere aus mit dem Schwarzenbergplatz und dem Hochstrahlbrunnen]. Wien, um 1885. Farblithografie nach J. Varrone, Bildausschnitt (mit Bordüre) 45,5 x 64 cm, Blattgr. 54 x 70 cm.

€ 1.200

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie Österreichs. Der aus Mailand stammende Landschaftsmaler Johann Varrone (eig. Giovanni Varoni, 1832-1910) ist einem breiten Publikum vor allem durch eine gemeinsam mit Ladislaus Eugen Petrovits in den 1890er Jahren mehrfach aufgelegten Serie von 50 Ansichten von Wien und Umgebung bekannt, seine Künstlersignatur findet sich links unterhalb des Brunnens. Der Hochstrahlbrunnen am Schwarzenbergplatz, anlässlich der Fertigstellung der 1. Wiener Hochquellwasserleitung am 24. Oktober 1873 in Betrieb genommen, dominiert den Bildmittelpunkt, links im Vordergrund die Karlskirche dahinter der Musikverein und die Staatsoper, rechts wohl Teile der 1910 abgerissenen Heumarktkaserne, dahinter der noch nicht eingewölbte Wienfluss und der Stadtpark. Die Stadtsilhouette wird beherrscht von den beiden Kuppeln der Hofmuseen, dem neuen Rathaus (1883 vollendet), der Votivkirche und dem Stephansdom; mit der weißen Fläche unterhalb der Darstellung wirkt das Blatt wie ein Probedruck einer dann nicht weiter ausgeführten Urkunde oder eines Plakates; alt auf schwarzes Leinen aufgezogen, etwas knittrig, sonst von ausgezeichneter Erhaltung.

30 Varrone: Vom Schwarzenbergplatz

Detailansichten - Innere Stadt

31 Freiung. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Chromolithografie nach Franz Alt. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm.

€ 350

Nebehay-Wagner 36/5, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 585. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig

32 Graben und Stock-im-Eisen-Platz. Chromolithografie nach Rudolf Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 38 x 25 cm, Blattgr. 41 x 53 cm.

€ 250

Nebehay-Wagner 36/8, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1524. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig, auch Flecken in der Darstellung.

33 Huldigungs-Bild zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums seiner Majestät Kaiser Franz Joseph I. Wiener Hofbauten. Wien, Löwy, 1898 Lichtdruck von J. Löwy nach Fritz Kuranda, Bildausschnitt 31 x 72,5 cm, Blattgr. 62,5 x 83 cm.

€ 450

Zeigt die Wiener Hofburg vom Michaelerplatz aus der Vogelschau, im Hintergrund das Burgtor und die Hofmuseen, links begrenzt durch die Oper und rechts durch die Universität und die Votivkirche; ausgezeichnet erhalten, seltenes Blatt.

34 Signum equestre aeneum, quod divo Josepho II. Franciscus Rom. et Austriae Imperator ex fratre nepos alteri parenti Vindobonae posuit MDCCCVI. Wien, 1806. Kupferstich von

31 Alt: Freyung

32 Alt: Graben und Stock im Eisen

34 Merz/Zauner: Josephsplatz

33 Löwy/Kuranda: Hofburg

J(acob). Merz nach F. Zauner und Herzog, Bildausschnitt 56 x 70 cm, Blattgr. 68 x 85,5 cm.

€ 750

Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1016. Seltene großformatige Radierung des von Franz Anton von Zauner entworfenen Reiterstandbilds von Kaiser Joseph II., hinter dem Denkmal Fassade des Redutensaaltraktes; kräftiger Abdruck, allenfalls in den Rändern geringfügig fleckig, sonst von ausgezeichneter Erhaltung, selten.

35 **Der Neue Markt.** Wien, Trentsensky & Vieweg, um 1835. Altkolorierte Aquatintaradierung, Bildausschnitt 16 x 23,5 cm.

€ 140

Nebehay-Wagner 754, Paulusch, Ikonografie von Österreich, 1461. Dekorative Ansicht des Neuen Markt mit dem Donnerbrunnen und dem dahinter liegendem Casino (heute Hotel Ambassador); bis an den Bildrand beschnitten und auf ein Albumblatt geklebt, der Titel ausgeschnitten und darunter montiert, farbfrisches und lebhaftes Kolorit.

Ringstraße und ihre Bauten

36 **Schwarzenbergplatz.** Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm.

€ 250

Nebehay-Wagner 36/6, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 3151. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig.

37 **Der Kärntnerring.** Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm.

€ 250

Nebehay-Wagner 36/3, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1072. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig, vereinzelt Reste von Seidenpapier in der Darstellung.

38 **Opernhaus.** Wien, Ed. Hölzel, 1873. Chromolithografie nach Franz Alt. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm

€ 500

Nebehay-Wagner 36/1, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1524. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig.

39 **Die neuen Hof-Museen.** Wien, Ed. Hölzel, nach 1882. Chromolithografie nach Franz Alt. Bildausschnitt 24,5 x 37,5 cm, Blattgr. 40 x 51,5 cm

€ 310

35 Trentsensky: Neuer Markt

Nebehay-Wagner 37/14, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1427. Eine der wenigen Ansichten der von Gottfried Semper und Karl von Hasenauer entworfenen Wiener Hofmuseen, im Vordergrund das Naturhistorische Museum, dahinter das Kunsthistorische Museum; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig.

40 **Neues Parlamentsgebäude.** Wien, Ed. Hölzel, 1873. Chromolithografie nach Rudolf Alt. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm.

€ 400

Nebehay-Wagner 36/11, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1540. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig.

36 Alt: Schwarzenbergplatz

37 Alt: Kärntnerring

38 Alt: Oper

41 Die neue Universität. Wien, Ed. Hölzel, nach 1882. Chromolithografie nach Rudolf Alt. Bildausschnitt 24,5 x 37,5 cm, Blattgr. 26 x 38,5 cm.

€ 400

Nebehay-Wagner 36/13, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2090. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, dieser eng beschnitten, ohne den üblicherweise auf der Rückseite gedruckten Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig, ein kleiner Riss in der Darstellung professionell geschlossen.

42 Schottenring. Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 25 x 38 cm, Blattgr. 53 x 41 cm.

€ 220

Nebehay-Wagner 36/12, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1717. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig.

43 Stefansplatz mit der Domkirche. Chromolithografie nach Franz Alt. Wien, Ed. Hölzel, 1873. Bildausschnitt 38 x 25 cm, Blattgr. 41 x 53 cm.

€ 380

Nebehay-Wagner 36/7, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1897. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig.

39 Alt: Hofmuseen

40 Alt: Parlamentsgebäude

41 Alt: Neue Universität

42 Alt: Schottenring

43 Alt: Stephansplatz und -dom

44 Die neue landesfürstliche Pfarrkirche in der Praterstrasse in Wien. Erbaut von Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand I. Gewidmet der Pfarrgemeinde und den Gutthätern von dem Kirchenvorstande. Lithografie mit Tonplatte von Rothmüller nach C. Rösner. Wien, Rauh, 1846. Bildausschnitt 47 x 37 cm, Blattgr. 58,5 x 42 cm.

€ 450

Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2356, nicht bei Nebehay-Wagner. Seltener Einblattdruck zur Eröffnung der neuen Johann-Nepomuk-Kirche in der Leopoldstadt, im Vordergrund rechts Kutsche mit Kaiser Ferdinand und seiner Gattin Maria-Anna von Savoyen; rechte obere Ecke restauriert, sonst tadellos erhalten.

45 Das Haupt-Portal des Jndustrie-Palastes der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. Wien, A. Planck & Sohn, 1873. Fabrlithografie, Bildausschnitt 34 x 46,5 cm, Blattgr. 43 x 54,5 cm.

€ 900

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Sehr seltene und äußerst dekorative Ansicht der für die Weltausstellung 1873 errichteten Rotunde im Wiener Prater, mit reicher figürlicher Staffage, im Vordergrund rechts ein Hofwagen wohl mit dem Kaiserpaar; Sammlungsstempel unterhalb der Darstellung, ein kleiner Einriss oberhalb der Darstellung alt hinterlegt, gering fleckig, sonst tadellos.

46 Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. Wien, A. Planck & Sohn, 1873. Altkolorierte Lithografie (Souvenirblatt), Bildausschnitt (gesamt) 22,5 x 27,5 cm, Blattgr. 29,5 x 46 cm.

€ 500

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Seltenes Souvenirblatt anlässlich der Weltausstellung 1873 erschienen, zeigt die Porträts des Kaiserpaares Franz-Josef und Elisabeth (Sisi), der Erzherzöge Rainer (Präsident) und Carl-Ludwig (Protektor) sowie von Wilhelm Frh. Schwarz-Senborn (Generaldirektor der Weltausstellung) sowie mittig die Rotunde, oben das neue Rathaus, rechts die Karlskirche und links den Stephansdom sowie unten die Denkmäler auf dem Heldenplatz von Erzherzog Karl und Prinz Eugen; in den Rändern etwas fleckig und angestaubt, sonst in gutem Zustand, selten.

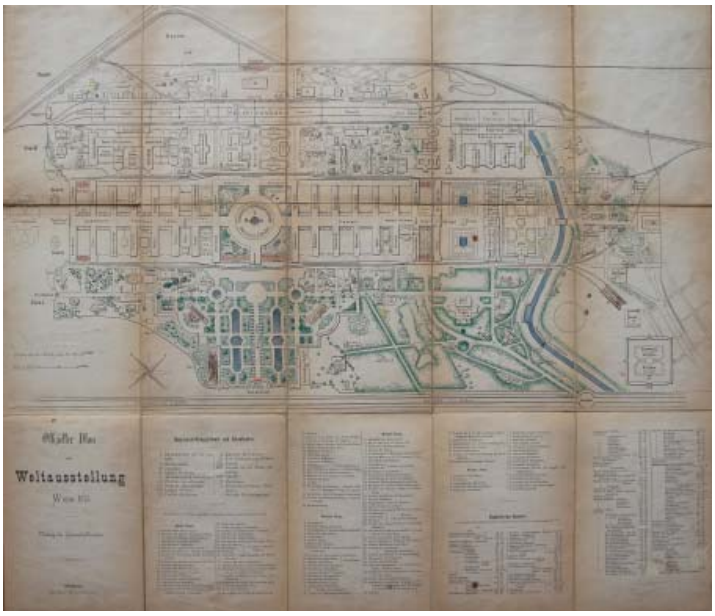
47 Offizieller Plan der Weltausstellung 1873 Wien. Stuttgart, Hallberger, (1873) Kolorierte Lithografie, Bildausschnitt 35 x 61 cm (ohne Legende), Blattgr. 53 x 61 cm.

€ 45

Detaillierter Plan des Weltausstellugsgeländes im 2. Wiener Gemeindebezirk mit umfangreicher Legende unterhalb der Darstellung; in 12 Teile zerschnitten und auf Leinwand aufgezogen, mit goldgeprägten Leineneinband.

44 Johann-Nepomuk-Kirche

46 Rotunde Souvenirblatt



47 Weltausstellungsgelände

45 Rotunde

Landstraße

48 Das K.K. Arsenal. (In der Vogelperspektive). Wien, Paterno, nach 1856 Lithografie mit Tonplatte von und nach R. Alt, Bildausschnitt 30,5 x 42,5 cm, Blattgr. 43,5 x 59 cm.

€ 250

Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2777, nicht bei Nebehay-Wagner. Seltene, wohl zur Eröffnung erschienene Vogelschau des Arsenals von Norden; in den breiten Rändern etwas angestaubt, sonst von guter Erhaltung.

49 Vue du Belveder sur le Bassin. Paris, Didot, 1829. Altkolorierte Aquatintaradierung, Bildausschnitt 7,5 x 11,5 cm, Blattgr. 9 x 14 cm.

€ 60

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Hübsche kleine Ansicht des Belvederes aus Malo, Ch. “Les capitales de l’Europe. Promenades pittoresques. VIENNE.[”; tadellos.

50 Belvedere. Wien, Ed. Hölzel, 1872ff. Chromolithografie nach Rudolf Alt. Bildausschnitt 24,5 x 37,5 cm, Blattgr. 40 x 51,5 cm

€ 250

Nebehay-Wagner 35/9, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2846. Hübsche Ansicht des oberen Belvederes; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig.

48 Arsenal

51 K.K. Ober-Realschule in der Vorstadt Landstrasse im fürstl. Lichtensteinischen Palais. Wien, Förster, vor 1876 Lithografie mit Tonplatte von L. Förster nach G. Kahrer, Bildausschnitt 26,5 x 76 cm, Blattgr. 36,5 x 83 cm.

€ 320

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 3108; Eindrucksvolles Panorama, aus: "4. Programm der k.k. Ober-Realschule in der Vorstadt Landstraße"; Gymnasium Kundmanngasse (auch Landstraßer Gymnasium, GRG 3), 1869-1876 in einem Seitentrakt des Palais Rasumofsky (1838 an an Alois II. von Liechtenstein verkauft, daher auch Liechtensteinisches Palais), ab 1877 im Neubau Kundmanngasse 22; alte Faltung geglättet, selten.

Alsergrund

52 Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses in Wien. Wien, Haller, um 1865. Lithografie mit Tonplatte von und nach L. Czerny, Bildausschnitt 28,5 x 35,5 cm, Blattgr. 37,5 x 45 cm.

€ 300

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W1542 (irrig als Innenansicht des Parlamentsgebäude angegeben); Sehr seltene Innenansicht des provisorischen Abgeordnetenhauses (von 1861 bis 1918 das Unterhaus des österreichischen Reichsrates) auf der Währinger Straße im 9. Bezirk, im Volksmund despektierlich Schmerlingtheater oder gar Bretterbude genannt; erst 1883 erfolgte der Umzug in das neu errichtete Parlamentsgebäudes am Ring; mit leichtem Lichtrand, mit Montageresten, verso gestempelt.

Simmering

53 Darstellung des Wettrennens welches den 17ten April 1816 auf der Simmeringer Hayde bey Wien gehalten wurde. Wien, Artaria, 1816. Aquarellierte Umrissradierung von und nach J. Schindler (?), Bildausschnitt 33 x 45,5 cm, Blattgr. 39 x 47,5 cm.

€ 780

Nicht bei Nebehay-Wagner, vergl. Paulusch, Ikonografie von Österreich W 4011 (dort abweichender Titel und Verlag Mollo). Äußerst seltenes Blatt, zeigt den Zieleinlauf dreier Pferde eines Rennens bei großem Publikumsauflauf auf der Simmeringer Haide, im Hintergrund die Silhouette der Stadt Wien und einiger Hügel des Wienerwaldes; in einem Auktionskatalog des Auktionshauses Wawra aus dem Jahr 1912 wird das Blatt unter dem Künstler J. Schindler (Johann Josef Schindler * 28. Juli 1777 in St. Pölten; † 22. Juli 1836 in Wien) aufgeführt; auf Papier Whatman, in dezenten Farben koloriert, geringfügige Randeinrisse fachmännisch restauriert, sonst von guter Erhaltung.

53 Simmeringer Haise

49 Malo: Belvedere

50 Alt: Belvedere

51 Palais Rasumofsky

52 provisorisches Parlament

Hietzing

54 Schönbvnn – Prospect deß Neuen Gebäu und Gartens Schönbrunn von Ihro Majestätt dem Römischen König. Augsburg (?), um 1721. Kupferstich von Johann Ulrich Kraus nach J. B. Fischer von Erlach. Bildausschnitt 40 x 65 cm, Blattgr. 50 x 65 cm.
€ 980

Vergl. Nebehay-Wagner 176/IV/3. Nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Seltene in Rot gedruckte Variante des im Werk „Entwurff Einer Historischen Architectur" zum ersten Mal erschienenen Kupferstichs. Leicht berieben, links und rechts bis an die Darstellung beschnitten, Mittelfalz geglättet.

55 Schönbrunn. Wien, L.T. Neumann, 1840-45. Altkolorierte Lithografie auf appliziertem China von und nach J. Gerstmeyer, gedruckt bei Höfelich, Bildausschnitt 15 x 21,5 cm, Blattgr. 22,5 x 30 cm.
€ 160

Nebehay-Wagner 451/II/1, Paulusch, Ikonografie von Österreich, 4252. Dekorative Ansicht von Schönbrunn mit der dahinter liegenden Gloriette, in der Mitte der Neptunbrunnen; etwas lichtrandig und gebräunt, gering fleckig.

56 Eingang in den Park von Schönbrunn. Wien, Paterno, um 1865. Altkolorierter Stahlstich von F. Würthle nach R. Alt, Bildausschnitt 14,5 x 21 cm, Blattgr. 22 x 29,5 cm.
€ 160

Nebehay-Wagner 32/15, Paulusch, Ikonografie von Österreich, 4395. Dekorative Ansicht des Gartens von Schönbrunn bis zur Gloriette, in der Mitte der Neptunbrunnen; gering fleckig.

Döbling

57 (Oesterreich) Grinzing mit dem Kahlenberg – Grinzing Village près Vienne (Gegend um Wien). Kolorierte Umrissradierung, Wien, Artaria, 1833. Bildausschnitt 27 x 40,5 cm, Blattgr. 37 x 49 cm
€ 350

Nebehay-Wagner 59/72. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 52 oben rechts.

58 (Oesterreich) Heiligenstadt (Gegend um Wien). Kolorierte Umrissradierung, Wien, Artaria, 1833. Bildausschnitt 27,5 x 40,5 cm, Blattgr. 37,5 x 48,5 cm.
€ 350

Nebehay-Wagner 59/73. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 53 oben rechts.

59 Plan der Situirung der, oberhalb Siefering am Fusse des Hermannskobels entdeckten Wasserquellen, welche zur Speisung der, in die Irren-Heilanstalt zu führenden Wasserleitung bestimmt sind. Wien, 1830. Altkolorierte Lithografie nach C. Schiefer Bildausschnitt 43 x 29 cm, Blattgr. 54 x 37,5 cm.
€ 450

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich; Cajetan Josef Schiefer war gemeinsam mit Johann Nepomuk von Raimann beauftragt worden, Pläne für eine Heilanstalt für Geisteskranke in Wien auszuarbeiten, die Niederösterreichische Landesirrenanstalt am Brünnlfeld wurde dann zwischen 1848 und 1852 nach einem Entwurf von Ferdinand Fellner errichtet; das seltene Blatt zeigt die am Hermmanskogel entdeckte und für die Landesirrenanstalt zur Wasserversorgung vorgesehene Quelle; etwas fleckig, breitrandig und gut erhalten.

60 Nussdorf mit der Aussicht auf die Donau. Wien, L.T. Neumann, 1840-45. Altkolorierte Lithografie von und nach Sandmann, gedruckt bei Höfelich, Bildausschnitt 15 x 21,5 cm, Blattgr. 27 x 35,5 cm.
€ 200

Nebehay-Wagner 451/II/13-2, Paulusch, Ikonografie von Österreich, 4987.Hübsche Ansicht auf Nußdorf und die dahinter liegende Donau, zeigt auch Floridsdorf und Kagran; etwas lichtrandig und gebräunt, gering fleckig.

54 Kraus: Schönbrunn

55 Gerstmeyer: Schönbrunn

56 Alt: Schönbrunn

61 Pfarrkirche zu Sievering. V.U.W.W. Farblithographie nach Conrad Grefe, lith. und gedr. in der k.k. Hof- und Staatsdruckerei,

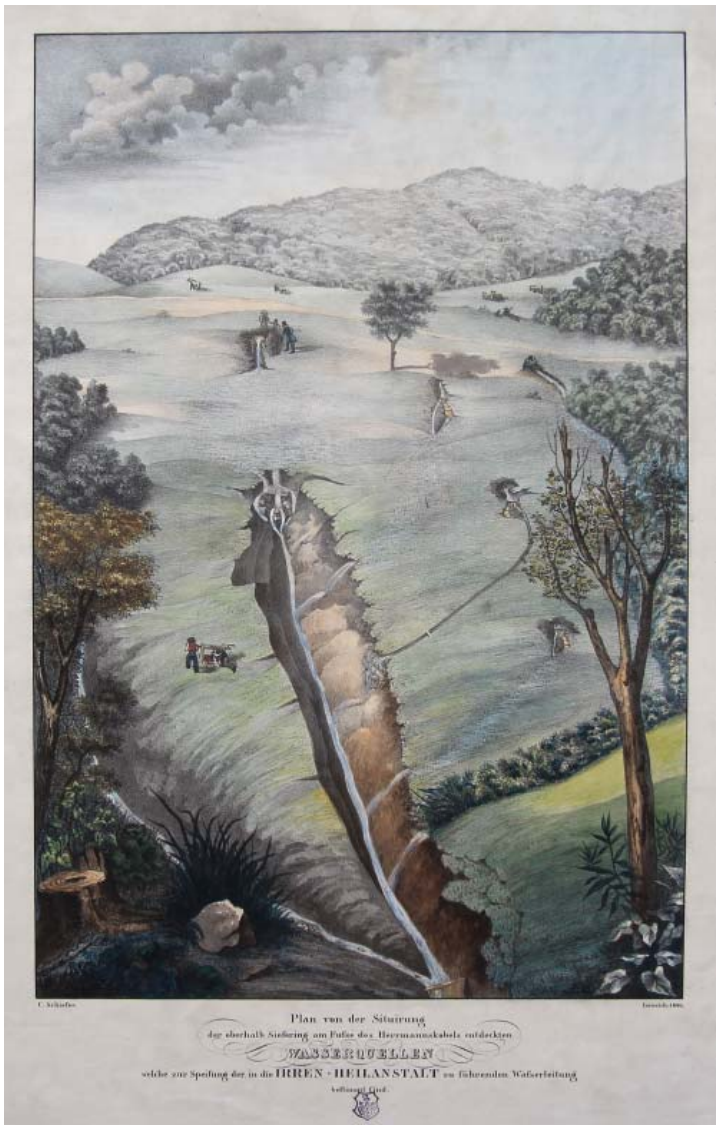
1861. Bildausschnitt 35 x 41,5 cm, Blattgr. 51 x 67,5 cm.

€ 370

Nebehay-Wagner 207/21, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5015; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.

57 Artaria: Grinzing

58 Artaria: Heiligenstadt



59 Schiefer: Hermannskogel

60 Sandmann: Nußdorf

61 Grefe: Sievering

Geschichte: Türkenbelagerungen 1529 & 1683

62 **Contrafactur, wie der Türk Wien belagert, Anno 1529.** Lithografie von A. Rt. von Camesina nach dem Holzschnitt von Hans Guldenmundt. Wien, Altertumsverein, 1869. 2 Blatt, Bildausschnitt je 55,5 x 39 cm, Blattgr. je 62 x 48,5cm.

€ 380

Sturminger, Bibliographie und Ikonographie der Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683, 3366. Auch als lithografische Reproduktion des 19. Jahrhunderts selten; breitrandig, einige Einrisse in den Rändern, etwas fleckig und angestaubt.

63 **Entsatz der Stadt Wien**. Hamburg, Thomas von Wiering, 1690. Anonymer Kupferstich, Bildausschnitt 15,5 x 26,5 cm, Blattgr. 18 x 28,5 cm.

€ 450

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich, nicht bei Sturminger (nur das Ursprungswerk "Des historischen Kerns, oder, So genandten kurtzen Chronica Ander Theil." wird unter 1468 erwähnt). Dekorative Ansicht der Stadt Wien mit der Türkenbelagerung 1683 und der Entsatzschlacht davor; alte Faltung geglättet, ein kleiner Einriss ca. 1 cm bis in die Darstellung rechts professionell restauriert.

64 **Ernst Rüdiger Grafen von Starhenberg. Dieß ist Graff Stahrenberg! Der Türcken Furcht und Schrecken, Deß nie verzagte Hand solch zagen kann erwecken, Daß alles bebt und laufft! Gott spahr uns doch den Held Daß Er durch deine krafft Land Volck und Wien erhält.** Hamburg, Wiering, 1684/88. Ankolorierter Kupferstich, Bildausschnitt 30,5 x 28 cm, Blattgr. 36 x 30 cm.

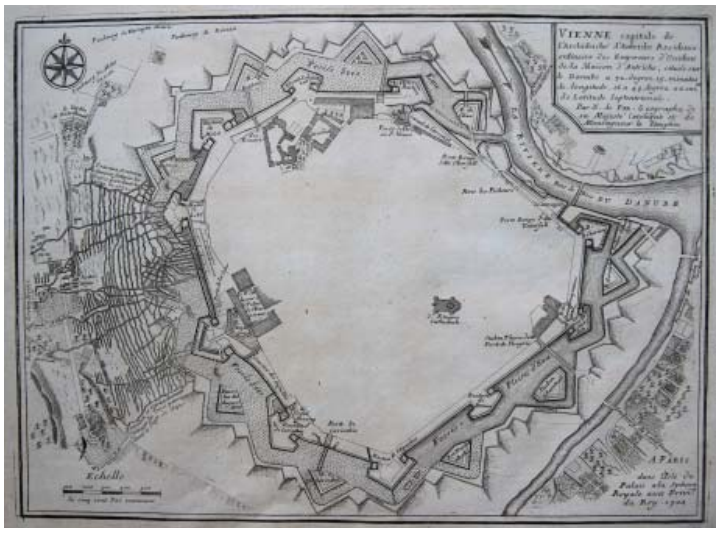
€ 280

Sturminger 4203. Dekoratives Reiterbildnis von Ernst Rüdiger Graf von Starhemberg, dem Verteidiger Wiens während der Belagerung 1683, im Hintergrund eine recht fantasievolle Darstellung der Belagerung; etwas ankoloriertes Blatt, alte Faltung geglättet, sonst von guter Erhaltung.

65 **Vienne capitale de l'Archiduche d'Autriche Residence ordinaire des Empereurs d'Occident de la Maison d'Autriche, situee sur le Danube.** Paris, 1705. Kupferstich von Nicolas de Fer. Bildausschnitt 25 x 34 cm., Blattgr. 28 x 39,5 cm.

€ 160

Sturminger 3896. Befestigungsgrundriß von Wien zur 2. Türkenbelagerung 1683 (auf dem Blatt irrig mit 1682 angegeben) mit Einzeichnung der türkischen Linien und Sprenggräben mit dem zusätzlichen Textblatt "Description de la Ville de Vienne en Autriche Par N. de Fer 1704".



65 de Fer: Plan Belagerung 1683

62 Guldenmundt/Camesina: Belagerung 1529

63 Happel: Entsatz 1683

64 Portrait Starhemberg

66 Angriff der franz. Cuirassiere unter ihrem General Obristen Grafen d'Espagne auf die Massen des Regiments Fröhlich in der Schalcht bey Aspern am 22.ten May 1809. Wien, Artaria, 1809. Altkolorierter Kupferstich von Anton Pucherna nach von Franz von Habermann, Bildausschnitt 49 x 69,5 cm, Blattgr. 56 x 73 cm.

€ 1.600

Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5097. Prachtvolle und seltene Darstellung aus der Schlacht von Aspern, mittig Schlachtgetümmel französischer und österreichischer Kavallerie, im Hintergrund das brennende Aspern sowie die Stadt Wien, rechts Klosterneuburg und links der Schneeberg. Die Schlacht endete mit der ersten Niederlage in einer Feldschlacht für Napoleon und der siegreiche Erzherzog Karl zum Helden von Aspern; unterhalb der Darstellung wurden wohl zu einem späteren Zeitpunkt die Lebensdaten des Oberst und Regimentskommandanten Johann Freiherr von Mecsery typografisch eingefügt (geboren 25.06.1770 in Raab/Györ, gestorben als Feldmarschall-Lt. am 26.12.1832 in Linz, noch am Schlachtfeld von Aspern von EH Karl mit dem Maria-Theresien-Orden dekoriert); wir konnten das Blatt bisher dreimal nachweisen, einmal in der Zwischenkriegszeit im Katalog 35 von Gilhofer&Ranschburg (Nr. 301), zum Zeiten in der großartigen Anne S.K. Brown Military Collection (jetzt Teil der Bibliothek der Brown University in Providence Rhode Island), es könnte sich auch um das gleiche Exemplar handeln, sowie zusammen mit dem etwas häufigeren Gegenstück "Erstürmung des Kirchhofes von Aspern durch das Regiment Benjowsky"(siehe nächste Nummer) in den Beständen des Antiquariates Donhofer in Wien, jedoch keines in der Variante wie hier vorliegend; sehr gut erhalten und in leuchtendem farbfrischem Kolorit.

67 Erstürmung des Kirchhofes von Aspern durch das Regiment Benjowsky und einem Bataillon von Jordis. Wien, Artaria, 1809 Altkolorierter Kupferstich von Anton Pucherna "nach der authent. Beschreibung von Augenzeugen gezeichnet" von Franz von Habermann, Bildausschnitt 48 x 68 cm, Blattgr. 56,5 x 72,5 cm.

€ 1.200

Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5098. Prachtvolle und seltene Darstellung aus der Schlacht von Aspern, mittig die brennende Martinskirche, gehalten von französischen Truppen, im Vordergrund das Regiment Benjowsky im Sturmangriff. Im Laufe der Schlacht wechselte der wechselte der Ort insgesamt neunmal den Besitzer, die Kirche selbst wurde von Feldmarschalleutnant Johann von Hiller angezündet um französischen Scharfschützen keine Deckung mehr zu bieten. Die Schlacht endete mit der ersten Niederlage in einer Feldschlacht für Napoleon und der siegreiche Erzherzog Karl wurde zum Helden von Aspern. Aus dem Besitz der Prinzessin Karoline von Hohenzollern-Sigmaringen, deren Vater, Karl von Hohenzollern-Sigmaringen, als Erbprinz selbst an der Schlacht auf französischer Seite teilgenommen hat; einige wenige Randeinrisse professionell restauriert, der Titel berieben und teils unleserlich, sonst gut erhalten und in leuchtendem Kolorit.

68 Die Ertheilung der brillantnen Ordensinsignie am Glacis. Wien, Höfelich, wohl 1843. Lithografie mit Tonplatte von J. Heicke nach Leander Ruß, Bildausschnitt 33 x 45,5 cm, Blattgr. 45,5 x 58,5 cm.

€ 250

66 Angriff der franz. Cuirassiere

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Seltenes und großformatiges Blatt über die Verleihung der einzigen existierenden Ausgabe des Maria-Theresien-Ordens in Brillanten (der bis zu diesem Zeitpunkt einzige Vorbesitzer war Feldmarschall Gideon Ernst von Laudon, siehe Illustrirte Zeitung, Nr. 3 vom 15. Juli 1843) durch Kaiser Ferdinand an den Sieger von Aspern Erzherzog Karl von Österreich-Teschen am Glacis vor den Toren der Stadt Wien; etwas fleckig, 2 Einrisse alt hinterlegt, Sammlungsstempel unterhalb der Darstellung.

Revolution 1848

69 **Wiener Bürger Cavallerie. 1848.** Wien, Leykum, 1848. Lithografie mit Tonplatte von C. A. Pettenkofer nach C. Most, Bildausschnitt 32 x 48 cm, Blattgr. 43,5 x 56,5 cm.

€ 400

Sehr seltenes und großformatiges Blatt der Wiener Bürgerkavallerie, zeigt vonb links nach rechts Officier u. Cavallerist in der Campagne Uniform, Trompeter in Galla, Wachtmeister und Estandart-Führer in Galla, Cavallerist in Galla, Officier in Galla; ein Einriß rechts bis in die Darstellung alt hinterlegt, in den Rändern etwas fleckig und angestaubt, sonst von guter Erhaltung.

70 **Kroaten Bivouac, im October 1848 vor Wien**. Wien, Förster, 1848. Altkolorierte Lithografie mit Tonplatte nach B. Bachmann-Homann, Bildausschnitt 22,5 x 28 cm, Blattgr. 35,5 x 55 cm.

€ 300

68 Die Ertheilung der brillantnen Ordensinsignie am Glacis

Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Kroatische Truppen von Ban Joseph Graf Jellačić wärmen sich an einem Lagerfeuer bevor sie Ende Oktober 1848 zum Angriff auf die Stadt aufbrechen, im Hintergrund links kleine Ansicht der Stadt; in den breiten Rändern etwas fleckig, sonst von sehr guter Erhaltung, selten.

67 Erstürmung des Kirchhofes von Aspern

69 Bürger Cavallerie

70 Croaten Bivouac

71 Scene bei der Mariahilfer-Linie zu Wien, am 26ten October 1848. Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3491. Links unten undeutlich signiert; etwas stockfleckig.

72 Der Kampf in der Stadtgutgasse /Leopoldstadt/ am 28ten October 1848. Wien, F. Werner, 1848. Lithografie von Franz Werner, Bildausschnitt 22 x 33 cm, Blattgr. 26,5 x 36,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2738, Sammlung Eckl 1912. Kämpfe in der Stadtgutgasse im zweiten Wiener Gemeindebezirk; gering stockfleckig.

73 Der Brand in Matzleinsdorf bei der Einnahme der Matzleinsdorfer Linien am 28ten October 1848. Wien, F. Werner, 1848. Lithografie von Franz Werner, Bildausschnitt 22 x 33 cm, Blattgr. 26,5 x 36,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3491; Sammlung Eckl 1925. Mit Furchheimers Gasthaus rechts im Vordergrund; etwas stockfleckig.

74 Die Erstürmung der Barrikaden in der Jägerzeile am 28t. October 1848 in Wien. Wien, F. Werner, 1848. Lithografie von Franz Werner, Bildausschnitt 22 x 33 cm, Blattgr. 26,5 x 36,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2664; Sammlung Eckl 1911. Links unten undeutlich signiert, Blickrichtung Innere Stadt; etwas stockfleckig.

75 Das Vordringen der Croaten bei der Sofienbrücke in Erdberg am 28. October 1848. Lithografie von Albrecht. Wien, Mossbeck, 1848. Bildausschnitt 18 x 23 cm, Blattgr. 29,5 x 44,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 2724. Die Wiener Revolutionäre stehen mit einer Kanone hinter einer Barrikade und sehen, wie die von Ban Joseph Jellačić kommandierten Kroaten die Sofienbrücke (die heutige Rotundenbrücke) queren; etwas stockfleckig.

76 Die Vertheidigung der Lerchenfelder Linie am 29ten October1848. Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3658. Links unten undeutlich signiert; etwas stockfleckig.

77 Die Erstürmung des Burgthores. Lithografie von Franz Werner, Wien, Werner, 1848. Darstellung 22 x 33 cm, Blattgröße 29,5 x 44,5 cm.

€ 150

Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 278. Im Hintergrund brennen Teile der Innenstadt, im Vordergrund rechts feuern Kanonen, im Vordergrund links machen sich Soldaten zu Fuß und Offiziere zu Pferd zum Sturmangriff bereit; etwas stockfleckig.

71 Mariahilfer Linie

72 Stadtgutgasse

73 Matzleinsdorf

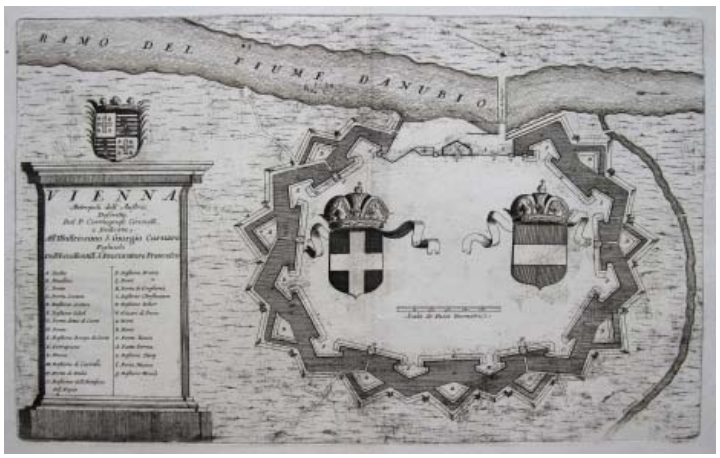
74 Jägerzeile

Pläne

78 Vienna, metropoli dell'Austria descritta dal P. Cosmografo Coronelli e dedicata all'Illustrissimo S. Giorgio Cornaro.
Venedig, 1689. Kupferstich von V. Coronelli, Bildausschnitt 28 x 45 cm, Blattgr. 41,5 x 54,5 cm.

€ 510

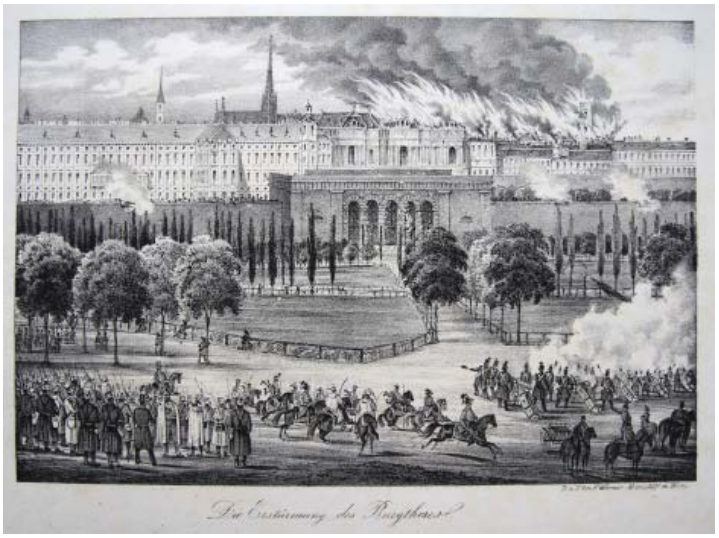
Dekorativer früher Befestigungsgrundriss von Wien, zeigt die Verteidigungsanlagen und Basteien aus der Zeit der zweiten Türkenbelagerung, mit 27 teiliger Legende am linken Bildrand sowie dem Wappen der Stadt Wien und dem Österreichischen Bindenschild innerhalb der Festungsmauern; breitrandig und von ausgezeichneter Erhaltung.



78 Coronelli

75 Sofienbrücke

76 Lerchenfelder Linie



77 Burgtor

79 Wien mit nächst anliegender Gegend und denen neuen Linien. Augsburg, nach 1710. Kolorierter Kupferstichplan von Bodenehr nach Anguissola/Marinoni aus: „Force d'Europe", Bildausschnitt 15,5 x 22,5 cm, Blattgr. 20 x 38,5 cm.

€ 150

Nebehay-Wagner 106/192, vergl. Eisler Nr. 17 und Tafeln XIII/XIV. Frühe Wiedergabe des Plans von Anguissola/Marinoni, bis ins Detail kopiert jedoch stark verkleinert, Bodenehr erwähnt diesen Plan auch in seiner Legende schreibt ihn aber irrig Pfeffel und Engelbrecht zu, die lediglich den Kupferstich besorgten; mit umfangreichen Legenden am linken und rechten Rand, Kolorit nicht Zeitgemäß, am oberen und rechten Bildrand fleckig.

80 Prospect und Grund-Riss der Kayserl. Residenz-Stadt Wien mit negst anliegender Gegend und Neuen Linien umb die Vorstädt. Nürnberg, Homann, vor 1712. Altkolorierter Kupferstich von J. B. Homann nach Anguissola/Marinoni (Plan) bez. nach H.P. Schut (Ansicht); Plan 36 x 57 cm, Ansicht 11,5 x 36 cm, Blattgr. 53 x 61 cm

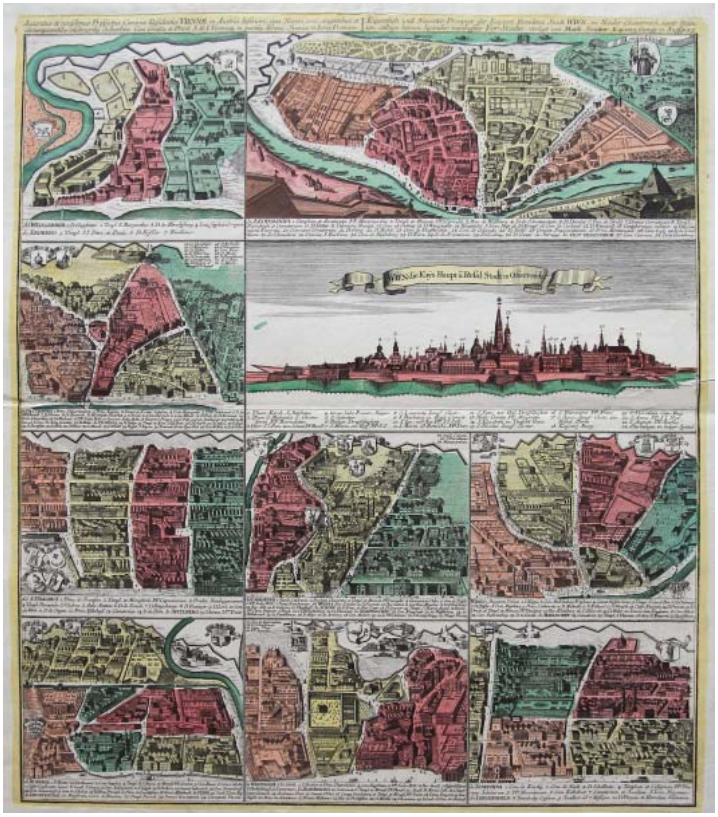
€ 800

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 59 (Nr. 61 als „Ager Viennensis"); Nebehay-Wagner, 265/94. Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 5340, vergl. Eisler Nr. 17 und Opll Tafel 15. Detailgetreue Wiedergabe des Planes von Anguissola/Marinoni. Die Ansicht ist exakte Kopie der um das Jahr 1660 erschienenen Ansicht Wiens aus der Visscher-Schut Serie „Afbeeldinghe der Voornaemste Steden van Europa". Schut hat wohl die Vogelschau-Ansicht von Hoefnagel, die auch Matthäus Merian verwandt hatte, in eine Profil-Ansicht umgezeichnet. Ansicht über die Donau mit figürlicher Staffage im Vordergrund; sehr gut erhalten.

79 Bodenehr

80 Homann

81 Seutter



82 Seutter/Schachner

81 Wien die Weltberühmte Kayserl. Resid. Stadt nach ihrem Prospect u. Grundriss, samt amstossender Gegend und Neuen Linien um die Vor-Städte. Augsburg, Seutter, vor 1740. Altkolorierte Kupferstichkarte nach Anguissola/Marinoni (Plan) bez. nach H.P. Schut (Ansicht); Plan 36 x 57 cm, Ansicht 11,5 x 36 cm, Blattgr. 51,5 x 60,5 cm.

€ 900

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 12 (Nr. 353); die Seutter'sche Kopie des fast identischen Blattes von Homann, siehe vorherige Nummer; unten etwas knapprandig, mit wenigen Randläsuren, sonst sehr gut erhalten.

82 Eigentlich und neuester Prospect der Kayserl Residenz Stadt Wien in Nieder Oesterreich, samt neun um selbige herum ligender namhaffter VorStädte. Augsburg, Seutter, um 1740. Altkolorierter Kupferstich nach J. Schachner, neun Pläne und eine Ansicht auf einem Blatt. Bildausschnitt 57 x 49 cm, Blattgr. 65 x 57,5 cm.

€ 950

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 13 (Nr. 37 „Wien, Prospekte“), Vergl. Nebehay-Wagner 148. Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2377, W 3093, W 3172, W 3395, W 3417, W 3437, W 3561, W 3569, W 3640, W 3735, W 3898 und W 5497. Die berühmten Vogelschauansichten der Wiener Vorstädte werden seit jeher Fr. Dolfin zugeschrieben, dieser war jedoch nur der Promotor der Dissertation von J. Schachner „Lustra decem coronae Viennensis deu suburbia Viennensia ab ao. obsid ult.“ 9 Vogelschauansichten der heutigen Bezirke 2-9, jede Ansicht mit eigener, bis zu 50 teiliger Legende; breitrandig, leuchtendes Altkolorit, fleckenlos, tadellos erhalten.

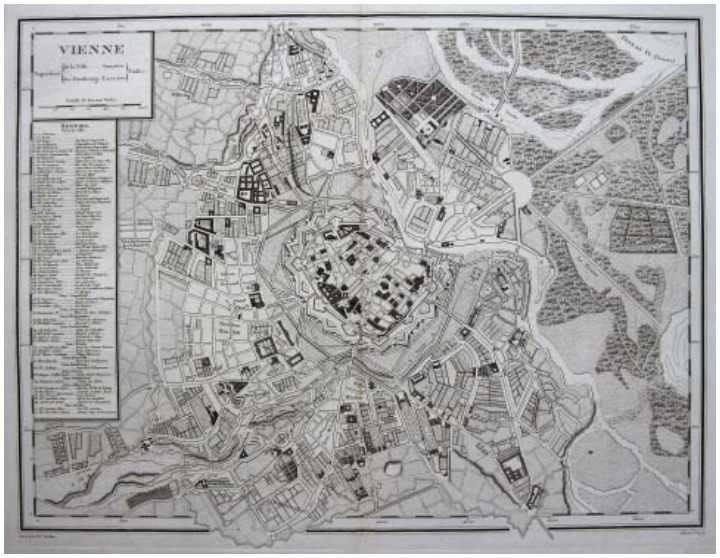
83 **Vienne**. Paris, um 1780. Kupferstich von P.F. Tardieu und Aubert (Schrift), Bildausschnitt 32 x 42,5 cm, Blattgr. 43 x 57 cm.

€ 450

Hübscher und detailreicher Plan von Wien aus den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts; breitrandig und abgesehen von 2 winzigen papierbedingten Löchlein von ausgezeichneter Erhaltung.

84 **Grundriss Der Residenzstadt Wien und der sämtlichen Vorstädte nach den neuesten Verbesserungen.** Berlin, 1783. Kupferstichplan von Ludwig Schmidt nach Josephi, Bildausschnitt 41 x 43 cm, Blattgr. 42,5 x 46 cm.

€ 420



83 Tardieu

84 Josephi/Schmidt

Vergl. Eisler Nr. 21. Verkleinerte Wiedergabe des 1770 erschienenen Nagel-Plans, detailgetreu und hervorragend ausgeführt, aus dem Bd. II von Nicolai, Fr. “Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz, im Jahre 1781″; alte Faltung geglättet, oben wie unten schmalrandig, am unteren Rand teils mit Textverlust und bis in die Bordüre etwas ausgefranst, sonst von guter Erhaltung.

85 **Plan de la ville et des fauxbourgs de Vienne.** Paris, Buisson, 1788. Teilkolorierter Kupferstichplan, Bildausschnitt 34 x 30,5 cm, Blattgr. 39,5 x 33,5 cm.

€ 200

Dekorativer Plan von Wien samt der Vorstädte aus Riesbeck “Voyage en Allemagne, dans une suite des Lettres.”, mit Legende 1-45 am unteren Bildrand; wie immer mehrfach gefaltet, links knapprandig mit kleinem Einriss, die Donau koloriert.

86 **Grundriss der Kais. Konig. Haupt- und Residenzstadt Wien. Plan de la Ville de Vienne**. Wien, T. Mollo, (1805). Altkolorierter Kupferstich nach Maximilian Grimm, Bildausschnitt 53 x 68,5 cm, Blattgr. 54,5 x 70 cm.

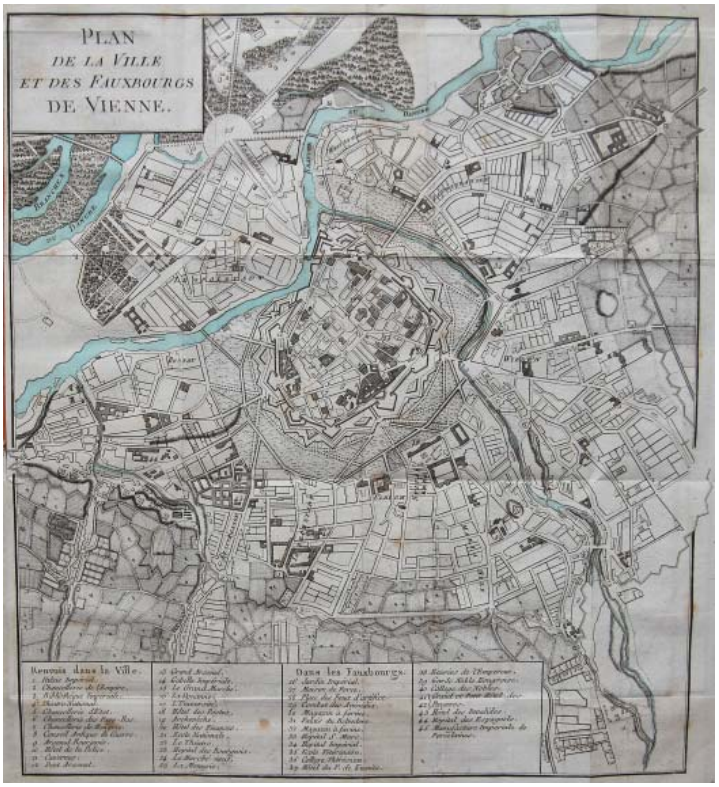
€ 1.450

Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, Mol 28, p. 450f (Kein Exemplar bekannt). Wohl erstes bekanntes Exemplar der ersten Ausgabe (weitere Ausgaben erschienen, jeweils datiert, 1807 und 1814 sowie 1821 wesentlich umgearbeitet) des Plans der Inneren Stadt nach Maximilian von Grimm, in ähnlicher Form auch schon bei Artaria erschienen; mit umfangreicher Legende A-Z an beiden Rändern, links in deutscher, rechts in französischer Sprache; im linken Rand etwas faltig und angestaubt sowie gering fleckig, einige wenige Randläsuren, sonst von guter Erhaltung, selten.

87 **Plan der Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädte.** Prag, 1823. Kupferstichplan von Franz Pluth, Bildausschnitt 35 x 51,5 cm, Blattgr. 50 x 59 cm.

€ 400

Nebehay-Wagner 48/9. Dekorative Plan des Wiener Stadtgebietes bis zum Linienwall und Schloss Schönbrunn, mit Umfangreicher Legende links oben, verkleinerte Kopie des ersten Plans von



85 Riesbeck

86 Mollo 1805

Maximilian Grimm; aus André, C.C., Neueste Länder- und Völkerkunde: Achtzehnter Band Kaiserthum Oesterreich; wie immer mehrfach gefaltet, auf starkem Papier gedruckt, breitrandig und tadellos.

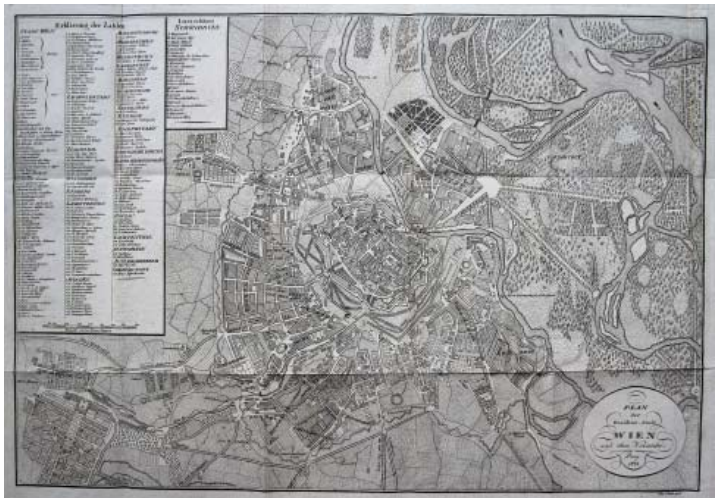
88 Grundriß der K.K. Haupt und Residenzstadt Wien samt ihren Vorstaedten. Kupferstich von Lorenz Rieder. Wien, Tranquillo Mollo, (1824). Bildausschnitt 33 x 44 cm., Blattgr. 36,5 x 47,5 cm.
€ 300

Dörflinger, Atlantes Austriaci, Mol/Dir B (1824/1829), 1. Französischer Kopftitel, 3 Legenden (für Bauwerke, für Straßen und Plätze, für Stadtviertel und Vororte), leicht fleckig, rechte untere Ecke fingerfleckig, oben recht knapprandig, am unteren Bildrand teilweise Verlust der Legende, dekoratives Blatt.

89 Vienna (Wien). Published under the Superintendence of the Society for the Diffusion of Useful Knowledge. London, Baldwin & Cradock, 1833 Altkolorierter Stahlstichplan von J. Henshall nach W.B. Clarke. Bildausschnitt 32 x 37,5 cm, Blattgr. 35,5 x 42 cm
€ 220

Schöner, detailreicher Plan mit einem Größenvergleich der wichtigsten Gebäude am unteren Rand, von guter Erhaltung.

90 Wien 1844. Stahlstichkarte mit 6 Randansichten von J. Zipter nach Renner. Hildburghausen, Bibliographisches Institut, 1844. Bildausschnitt (mit Randansichten) 42 x 33,5 cm, Blattgr. 43 x 35,5 cm.
€ 280



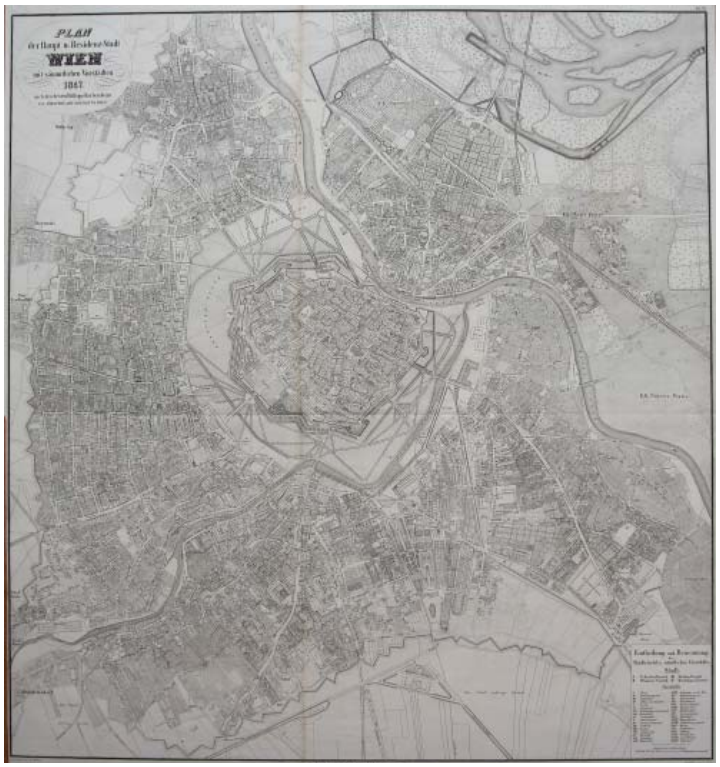
87 Pluth

Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 288, 1936, 2171, 3091. Mit Abbildungen des neuen Burgtors, Stephansdom, Theseustempel im Volksgarten, Salesianerkirche, Reitschule und Hoftheater sowie der Burg (die beiden letzten nicht bei Paulusch genannt). Unterschiedlich gebräunt, doubliert, sonst gut erhalten.

91 Plan der Haupt- und Residenz-Stadt Wien mit sämmtlichen Vorstädten 1847. Nach den besten Hülfsquellen bearbeitet. Wien, Förster, 1847. Stahlstichplan von L. Ciliax nach A. Rötsch, Bildausschnitt 73 x 68 cm, Blattgr. 77,5 x 69,5 cm.
€ 400

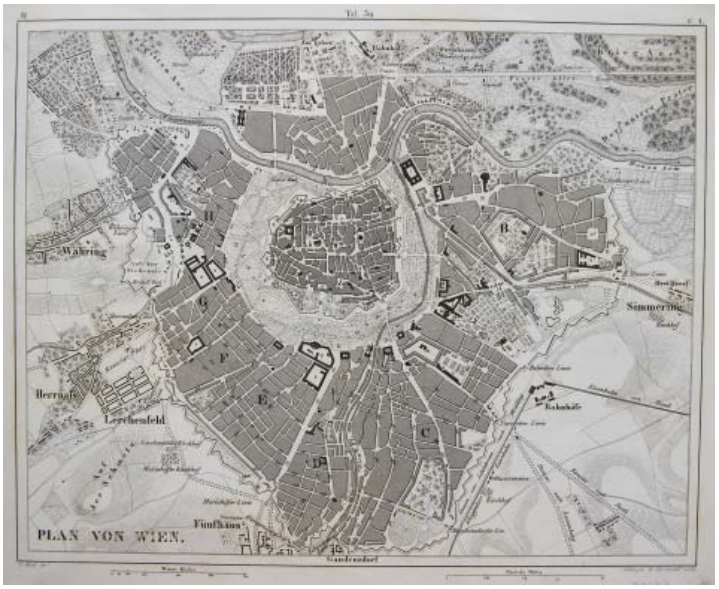
88 Mollo 1824

89 SDUK



91 Ciliax nach Rötsch

90 Bibliographisches Institut



92 Brockhaus Bilder-Atlas

Detailreicher und großformatiger Stadtplan von Wien samt der Vorstädte aus Försters “Allgemeiner Bauzeitung”; wie üblich mehrfach gefaltet, sonst tadellos.

92 **Plan von Wien.** Stahlstichplan von Schlegel & Eberhardt nach G. Heck, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1849.Bildausschnitt 20 x 25,5 cm, Blattgr. 24 x 29,5 cm.

€ 80

Hübscher kleiner Plan von Wien aus der Mitte des 19. Jahrhunderts aus “Systematischer Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon”.

93 **Vienne**. Paris, Renouard, um 1850. Stahlstich von Gavard und Benard nach A.H. Dufour. Bildausschnitt 20 x 29,5 cm (ohne

Legende), Blattgr. 22,5 x 28 cm.

€ 70

Dekorativer Plan mit Teils 2-sprachiger Legende links und rechts der Darstellung, 2 fach gefaltet, sonst gut erhalten.

94 **Dasselbe**, jedoch koloriert (nicht zeitgemeäß).

€ 90

95 **Plan für die Erweiterung der Inneren Stadt Wien**. Wien, Staatsdruckerei, 1859. Stahlstichplan, Bildausschnitt 38,5 x 45,5 cm, Blattgr. 53,5 x 65,5 cm.

€ 180

Sehr genauer Plan der neu zu bebauenden Fläche der ehemaligen Stadtmauer aus der Frühzeit der Planung der Wiener Ringstraße; etwas angestaubt und gering fleckig.

96 **Uebersichtsplan des preisgekrönten Concursa_Projects zu der von Seiner k.k. apostolischen Majestät Franz Joseph I allerhöchst beschlossenen Stadterweiterung der k.k. Residenz- und Reichs-Hauptstadt Wien verfasst unter dem Motto: „Der gerade Weg ist der beste"**. Wien, Allgem. Bauzeitung, 1859. Kupferstich von Carl Höckner, Bildausschnitt 41,5 x 52,5 cm, Blattgr. 44,5 x 58 cm.

€ 180

Sehr genauer Plan der neu zu bebauenden Fläche der ehemaligen Stadtmauer aus der Frühzeit der Planung der Wiener Ringstraße die auf diesem Plan noch Wallstraße genannt wurde, der Plan wurde so nicht umgesetzt; wie üblich mehrfach gefaltet, gering fleckig.

97 **Plan von Wien mit nächster Umgebung.** Leipzig, Verlag der Illustrierten Zeitung, 1873. Lithografie von C. Schönert, Bildausschnitt 37 x 52 cm, Blattgr. 41,5 x 58 cm.

€ 100

Separatabdruck der "Leipziger Illustrierte Zeitung", eine der bedeutendsten Illustrierten Zeitschriften des 19. Jahrhunderts; verso umfangreiche Legende des Planes, eine kurze Beschreibung von Wien und ein Holzstich des Stephansdoms; mehrfach gefaltet, Falzen alt hinterlegt, mit geringem Bildverlust, aus der Bibliothek von Freiherr G.A. von Liebenstein.

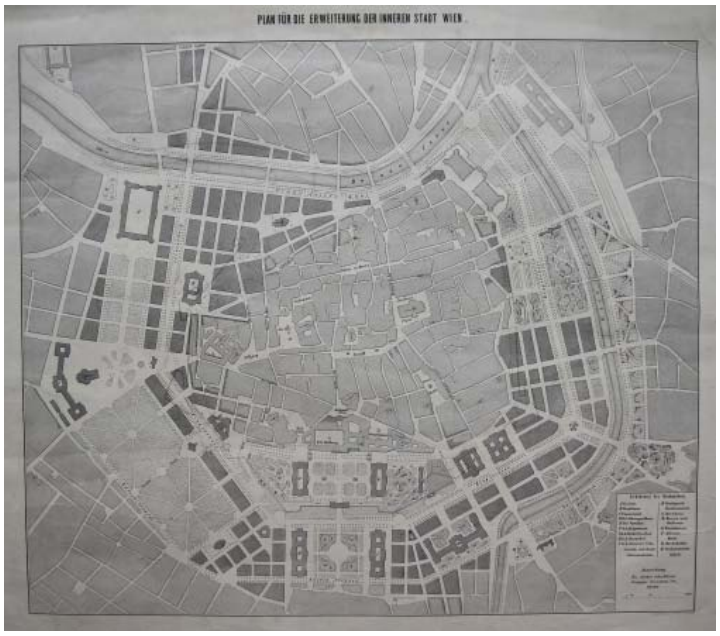
98 **Wien aus der Vogelschau. Plan von Wien mit sämtlichen Monumentalbauten**. Wien, Hartleben, um 1890. Farblithografie, Bildausschnitt 61 x 86 cm, Blattgr. 66 x 99,5 cm.

€ 280

Sehr dekorative Vogelschau der Stadt Wien von Ost Richtung West, so genannter Monumentalplan mit umfangreicher Legende 1-155 und a-zz am linken un rechten Bildrand; wie üblich mehrfach gefaltet, Einrisse an den Falzen teils alt hinterklebt, etwas fleckig, sonst in gutem Zustand.

93 Dufur s/w

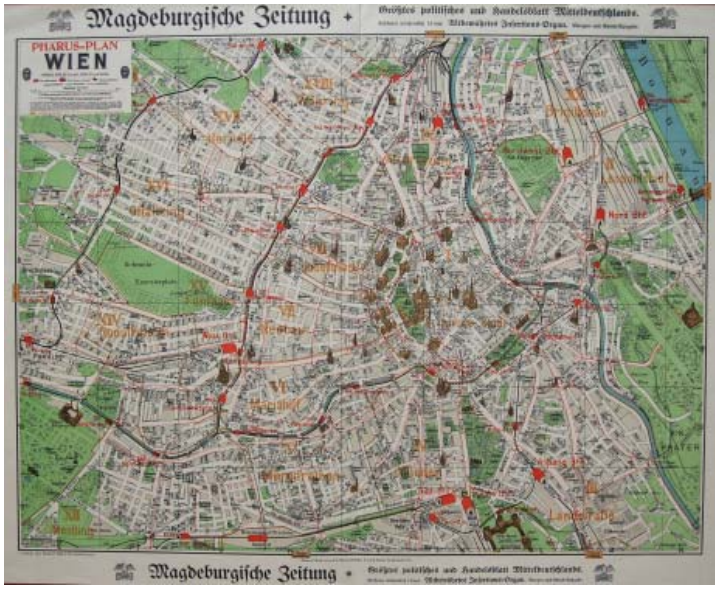
94 Dufur kol.



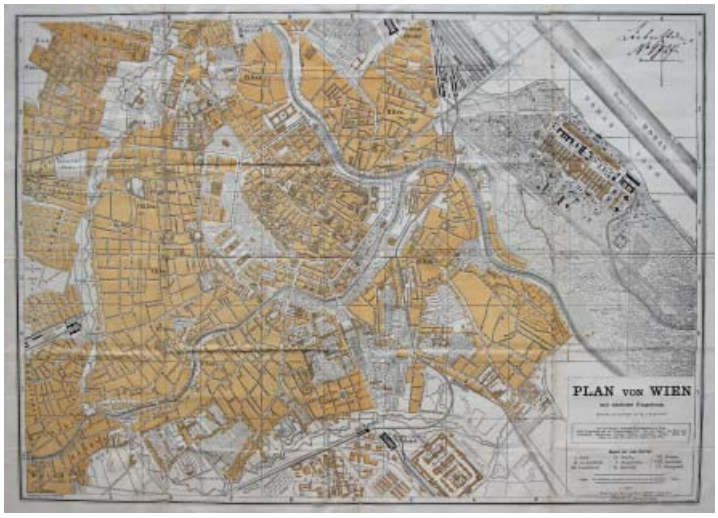
95 Staatsdruckerei

96 Bauzeitung

98 Hartleben



99 Pharus-Plan



97 Leipziger Illustrierte Zeitung

99 Pharus-Plan von Wien. Berlin, Pharus-Verlag, um 1910. Farblithografie, Bildausschnitt 38 x 50,5 cm, Blattgr. 43 x 55,5 cm.

€ 180

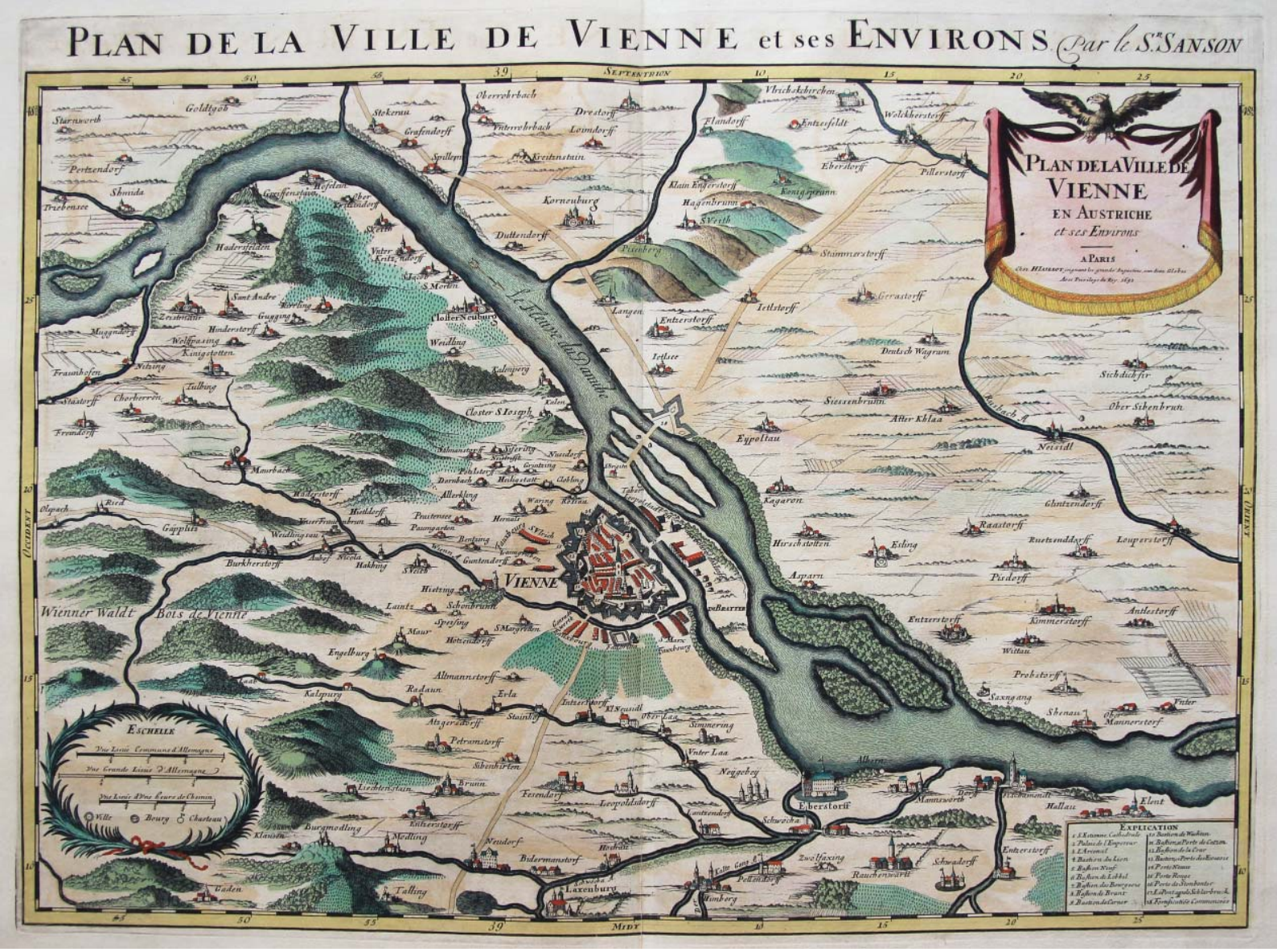
Der Pharus-Städte-Atlas erschien ab ca. 1904 in mehreren Ausgaben, meist mit 20 Stadtplänen deutscher Städte, die einzige Ausgabe mit Wien erschien zwischen 1912 und 1917; sehr seltener und dekorativer Stadtplan von Wien vom Vorabend des ersten Weltkriegs mit Einzeichnung der Stadtbahn samt Stationen, zeigt das Stadtgebiet von Hietzing im Westen bis zur Reichsbrücke im Osten, von Spittelau im Norden bis zum Arsenal im Süden; sehr gut erhalten.

Umgebungskarten

100 Plan de la Ville de Vienne en Austriche. Paris, Jaillot (=Amsterdam, Covens & Mortier), 1692. Altkolorierte Kupferstichkarte nach G.M. Vischer, Bildausschnitt 45 x 65 cm, Blattgr. 63 x 96 cm.

€ 1.100

Nach der Abwehr der Türken vor Wien 1683 brachten zahlreiche Verleger Umgebungskarten von Wien heraus, zuerst ist wohl N. Visscher II zu nennen, der die Niederösterreich-Karte von G.M. Vischer kopierte und den Ausschnitt um die Stadt Wien als eigene


PLAN DE LA VILLE DE VIENNE et ses ENVIRONS Par le Sr SANSON
PLAN DE LA VILLE DE VIENNE EN AUSTRICHE et ses Environs
A PARIS
VIENNE
Wienner Waldt
Bois de Vienne
ESCHELLE
EXPLICATION
Laxenburg
Eberstorff
Klosterneuburg
Korneuburg
Mödling
Neudorf
Neusidl
Langen
Tetlstorff
Stammerstorff
Gerastorff
Deutsch Wagram
Siessenbrunn
Aspern
Esling
Hirschstetten
Kagaran
Ebersdorff
Pillersdorff
Wolkhersdorff
Entzersfeldt
Flandorff
Vlrichskirchen
Hagenbrunn
Königsbrunn
Klein Enzersdorff
Dittendorff
Kreitnstein
Leopoldsdorff
Fasendorff
Siebenhirten
Brunn
Liechtenstein
Burgmedling
Bidermanstorff
Tulling
Vöden
Hietzing
Schönbrunn
Hötzendorff
Engelburg
Kalgburg
Radaun
Atzgersdorff
Petronstorff
Stainitz
Simmering
Unter Laa
Neigebey
Zwellaxing
Rauchenwärth
Schwadorff
Himberg
Pellendorff
Hallau
Elent
Mannersdorff
Mannersdorff
Kimmerstorff
Antlestorff
Wittau
Probstorff
Saxengang
Shenau
Ober Mannersdorff
Viter
Ruetzenddorff
Leuperstorff
Glutzendorff
Raastorff
Pisdorff
Entzerstorff
Neusidl
Ober Siebenbrun
Sichdichfür
Alter Khlaa
Deutsch A.
Sternwerth
Goldtgoß
Stokerau
Grafendorff
Oberrohrbach
Unterrohrbach
Drestorff
Loimdorff
Perzendorff
Shinda
Triebensee
Gaggenstaw
Hofelau
Haderfelden
Sant Andre
Zeisenmaur
Gugging
Hinderstorff
Weldpasing
Königstetten
Nitzing
Fraunhofen
Chorherrn
Tulling
Maurbach
Mödlingerstorff
Ried
Gäppfitz
Weidlingau
Burkherstorff
Hakhing
Hietzing
Lautz
Maur
Engelburg
Kalgburg
Radaun
Atzgersdorff
Petronstorff
Stainitz
Simmering
Unter Laa
Neigebey
Zwellaxing
Rauchenwärth
Schwadorff
Himberg
Pellendorff
Hallau
Elent
Mannersdorff
Kimmerstorff
Antlestorff
Wittau
Probstorff
Saxengang
Shenau
Viter
Ruetzenddorff
Leuperstorff
Glutzendorff
Raastorff
Pisdorff
Entzerstorff
Neusidl
Ober Siebenbrun
Sichdichfür
Alter Khlaa
Deutsch A.
Siessenbrunn
Aspern
Esling
Hirschstetten
Kagaran
Ebersdorff
Pillersdorff
Wolkhersdorff
Entzersfeldt
Flandorff
Vlrichskirchen
Hagenbrunn
Königsbrunn
Klein Enzersdorff
Dittendorff
Kreitnstein
Leopoldsdorff
Fasendorff
Siebenhirten
Brunn
Liechtenstein
Burgmedling
Bidermanstorff
Tulling
Vöden
Hietzing
Schönbrunn
Hötzendorff

102 Mauer 1. Ausgabe

Weidlingau im Westen bis Kagran im Osten. „Das Sensationelle dieser Karte lag weniger in ihrem Inhalt, sondern bezog sich vor allem auf die Herstellungstechnik: Während man bisher bloß Schwarzdrucke von gravierten Kupferplatten angefertigt und die Abzüge erst nachträglich mit der Hand mehr oder weniger kunstvoll und sorgfältig koloriert hatte, handelt es sich hier um einen Versuch, mehrere Farben mittels Druckvorgängen auf das Papier zu bringen.“ (Dörflinger p. 87f.) und „Von den Dreifarbendrucken muß fast jedes Exemplar als Unikat bezeichnet werden, da die Abzüge in der Intensität bzw. in der Dominanz der einzelnen Farben zum Teil sehr stark voneinander abweichen.“ (ebenda, FN 54), „in ihrer plastischen Geländedarstellung geradezu malerisch wirkende Karte“ (Austria picta). Bei dem hier vorliegende Exemplar wurden die drei Farben (Schwarz für Situation, Gelände und Schrift, Rot für Siedlungen und Hauptstraßen sowie Grün für die Vegetation, nur das Blau der Gewässer wurde nachträglich mit Blau koloriert) exakt und gleichmäßig gedruckt und gut übereinander (Dörflinger erwähnt ein Exemplar des Historischen Museums der Stadt Wien aus dem Jahr 1786 mit Differenzen zwischen Rot und Schwarz von über 2mm); die Seltenheit des Blattes verdeutlicht sich auch dadurch, dass W.C.W. Blumenbach in seiner 1834 erschienenen „Neuesten Landeskunde von Oesterreich unter der Ens“ wie folgt schreibt: „Einer Handzeichnung ähnlich, die Schrift schlecht, sonst aber schön, noch brauchbar. Ein seltenes Blatt.“ (Band 1, p. 23), und das nur 50 Jahre nach Erscheinen der Karte; etwas gebräunt, angestaubt und stockfleckig, in den Rändern etwas stärker, links bis in den Bildrand, alte Faltstellen teilweise geglättet, vier kleine Randeinrisse, ein Bruch im Plattenrand links oben hinterlegt.

103 Neue Topograph. Karte Von der umliegend-Gegend von Wien. **Davon allen Hauptstaedten Karten Gestochen seind, so hat der Verfasser in einer neu art mit farben zu stechen ein Versuch gemacht, es wird zu der Reisse ersichtlicher sein und ist noch in Keinen Land in vorschein gekommen.** Wien, J. G. Weingand, 1783. In 3 Farben gedruckter Kupferstichkarte von Mauer, Bildausschnitt 40,5 x 50,5 cm., Blattgr. 40,5 x 51 cm.

€ 1.600

Dörflinger I, p. 89.; Descriptio Austriae p. 186/87 und Austria picta p 109, 27.1 Tafel 22. „Die Angabe ‚2.te Verböserte Auf Laag‘ ist irreführend, denn das völlig neu gestochene Werk stellt in ungefähr halb so großen Maßstab wie die Vorgängerin ein Gebiet von an die 20 Quadratmeilen (gegenüber 6 Quadratmeilen) dar und reicht bis über Fischamend, Baden, Purkersdorf und Klosterneuburg hinaus.“ (Dörflinger); die sog. 2. Ausgabe ist nicht nur vom Maßstab größer sondern auch vom Bildformat um einiges kleiner und ungleich häufiger, wenngleich immer noch selten; die drei Farben sehr exakt und kräftig gedruckt, an drei Seiten bis an die Einfassungslinie beschnitten, zweifach gefaltet, leicht knittrig, sonst gutes Exemplar.

104 Die Gegend um Wien. Wien, Reilly, 1791 Altkolorierte Kupferstichkarte, Bildausschnitt 24,5 x 30,5 cm, Blattgr. 30 x 44 cm.

€ 220

Dörflinger, Atlantes Austriaci, Rei A/2/125. Aus Reilly, F.J.J. “Schauplatz der fünf Teile der Welt”; dekorative Karte der Umgebung Wiens von Korneuburg im Norden bis Laxenburg im Süden, von Maria Elend im Osten bis Pressbaum im Westen, zeigt somit faktisch das heutige Stadtgebiet von Wien; breitrandig und gut erhalten.

105 Topographische Karte Der Gegenden Wiens nach einer ostwestlichen Durchschnitts Linie von Presburg bis St. Poelten. Wien, T. Mollo, 1803 Altkolorierter Kupferstich von F. Reisser nach M. Ragginger Bildausschnitt 52 x 69 cm.

€ 550

103 Mauer 2 Ausgabe

104 Reilly

105 Mollo Umgebungskarte

Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, Mol 11. Seltene Karte der Umgebung Wiens, von St. Pölten und Krems im Westen bis Pressburg (Bratislava) im Osten, von Göllersdorf und Dürnkrut im Norden bis Wiener Neustadt und Eisenstadt im Süden, zeigt auch das nördliche und westliche Ufer des Neusiedler Sees von Weiden bis Rust; in 18 Sektionen zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, faltbar eingerichtet.

106 Neueste Karte von der Stadt Wien mit der umliegenden Gegend von 8 Deutschen Meilen. Kupferstichkarte von und nach F.T. Müller, Wien, Cappi, (1806). Bildausschnitt 62,5 x 81,5 cm, Blattgr. 70,5 x 83 cm.

€ 600

106 Müller/Cappi

107 Schmidt/Cappi

Dörflinger, Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts, Cap 11. Zeigt das Gebiet von Neulengbach im Westen bis Hainburg im Osten, von Gaweinstal im Norden bis Berndorf a. d. Triesting im Süden; knapprandig, alte Faltung geglättet, rückseitig ein Probedruck der Schmidt-Karte in zweiter Auflage.

107 Topographische Karte der Gegenden um Wien… astronomisch trigonometrisch aufgenommen, und nach dem Wiener Meridian gezeichnet. Kupferstichkarte von J. Gareis nach L. Schmidt. Wien, Cappi, 1808. Bildausschnitt 70,5 x 68,5 cm, Blattgr. 71,5 x 72 cm.

€ 650

Dörflinger, Österreichischer Karten des frühen 19. Jahrhunderts, Cap 12. Austria Picta p 108 „Ohne Zweifel haben wir es hier mit dem bedeutendsten kartographischen Werk zu tun, das jemals im Verlag Johann Cappi erschienen ist…“ (Dörflinger) „erlebte sogar Auflagen bis ins Eisenbahnzeitalter“ (Austria Picta). Zeigt Gebiet zwischen Großrußbach und Leobersdorf, Sieghartskirchen und Eckartsau (Maßstab ca. 1 : 94.000). Mit gestochener Widmung an Zar Alexander I.; knapprandig, Faltung geglättet.

108 Plan de Vienne et de ses Environs. – Topographischer Plan der Stadt und Gegenden um Wien. Wien, Artaria, 1809. Kupferstich von Sebastian Mansfeld nach Stephan Jakubicska von 4 Platten, Bildausschnitt 86 x 127,5 cm

€ 1.300

Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, Art 11 (p. 284-286) für die Ausgaben vor 1800 und Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts Art 51 (p. 370-373) für die späteren und speziell diese Ausgabe. “Unter den Karten, die Artaria und Comp. … verlegte, bildet die von Stephan Jakubicska gezeichnete und Sebastian Mansfeld gestochene Umgebungskarte von Wien … zweifelsohne des qualitativen Höhepunkt. … Als Grundlage für die Arbeit dienten zweifelsohne die entsprechenden Sektionen der sog. Josephinischen Landesaufnahme … Es handelt sich hiermit um die einzige Karte, die auf Grund der streng geheimgehaltenen Josephinischen Landesaufnahme entworfen und im gleichen Maßstab (1 : 28.800) und in gleicher Ausführung (Geländedarstellung) wie diese an die Öffentlichkeit gelangte.” (p. 284/5). In Summe nennt Dörflinger 11 unterschiedliche Ausgaben der Karte, wobei nur die ersten beiden (1789 und 1791) in der ursprünglichen Größe (62 x 97 cm mit dem Kartenausschnitt von Korneuburg bis Laxenburg) erschienen sind und bereits ab der dritten Ausgabe 1799 um ein kleineres südwestlich anschließendes Blatt ergänzt wurde, die Karte reichte nun bis Baden und Trumau. Nach weiteren Ausgaben in den Jahren 1800, 1803, 1805 und 1808 die abgesehen von einigen Aktualisierungen kaum größere Veränderungen bringen, brachte Artaria offenbar kurz nach den Schlachten von Aspern und Wagram eine um zwei weitere südöstliche Blätter ergänzte Ausgabe heraus die auch die Schlachtfelder von 1809 zeigten. Dies ist die einzige Ausgabe der Karte auf der, wohl aus Unterwürfigkeit gegenüber der französischen Besatzungsmacht, zahlreiche Inseln in der Donau nach französischen Militärs bezeichnet wurden, so wurde zum Beispiel die Lobau zur Isle Napoleon und der Bieberhaufen zur Isle Massena, auch das Hauptquartier Napoleons in der Lobau ist gesondert verzeichnet. Durch die Erweiterungen reicht die nach Südosten orientierte Karte nun von Korneuburg im Norden bis Baden im Süden, von Deutsch Wagram im Osten bis Hütteldorf im Westen; wie meist zerschnitten (in 50 Segmente) und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, das Leinen etwas fleckig, jedoch nicht die Karte betreffend, gleichmäßiger und klarer Abdruck, in original Pappschuber der Zeit, dieser berieben und bestoßen.

109 (Karte des Erz-Herzogthums Oesterreich ob- und unter-der Enns… reduziert und gezeichnet im Jahre 1813… von dem... General Quartiermeister Stabe): 17 Umgebungen von Wien. Wien, Generalquartiermeisterstab, 1813-23. Kupferstichkarte, Bildausschnitt 26,5 x 39 cm.

€ 150

Austria Picta p 121, Dörflinger, Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p 753. Erste Ausgabe der Veröffentlichung der Franziszeischen Landesaufnahme, die aufgrund der Qualität der Karten bis in die 1870er Jahre zahlreiche veränderte Neuauflagen erlebt hat; zeigt die Umgebung von Wien von Korneuburg im Norden bis Guntramsdorf im Süden, von Sieghartskirchen im Westen bis Orth an der Donau im Osten; in vier Segmente zerschnitten

109 Generalquartiermeisterstab

108 Jakubicska/Artaria

110 Tardieu

und alt auf Leinwand montiert, diese an den Falzen eingerissen, Karte etwas fleckig.

110 **Plan de la Ville et des Environs de Vienne.** Paris, Treuttel und Wurtz, 1822. Kupferstichkarte von und nach A. Tardieu, Bildausschnitt 37 x 46 cm, Blattgr. 38,5 x 50 cm.

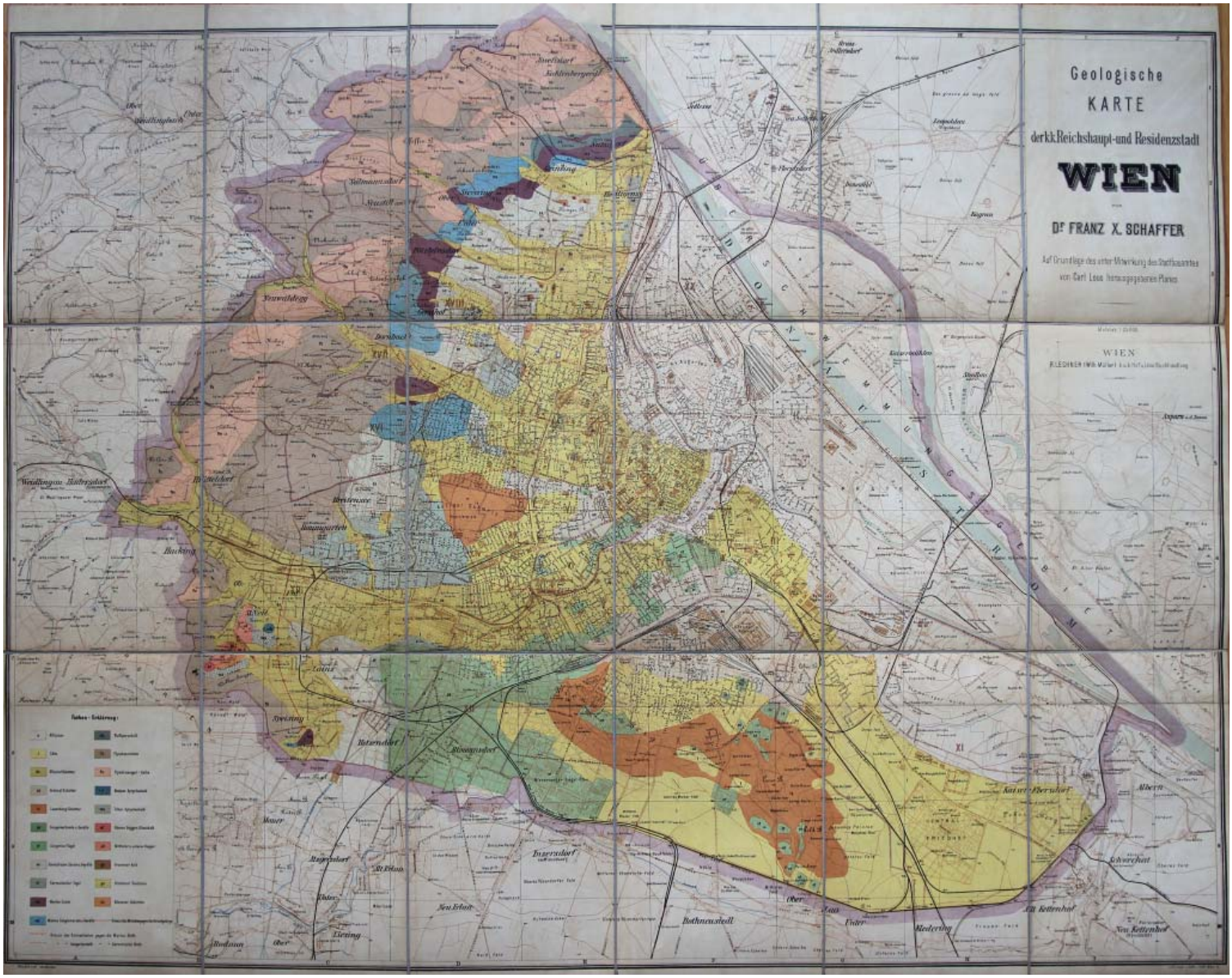
€ 320

Detailreiche Umgebungskarte der Stadt Wien anlässlich des Feldzuges gegen Österreich im dritten Koalitionskrieg, zur Belagerung der Stadt kam es nach der Schlacht von Austerlitz nicht mehr; mit der üblichen Mittelfalz, in den Rändern etwas gebräunt, sonst von guter Erhaltung.

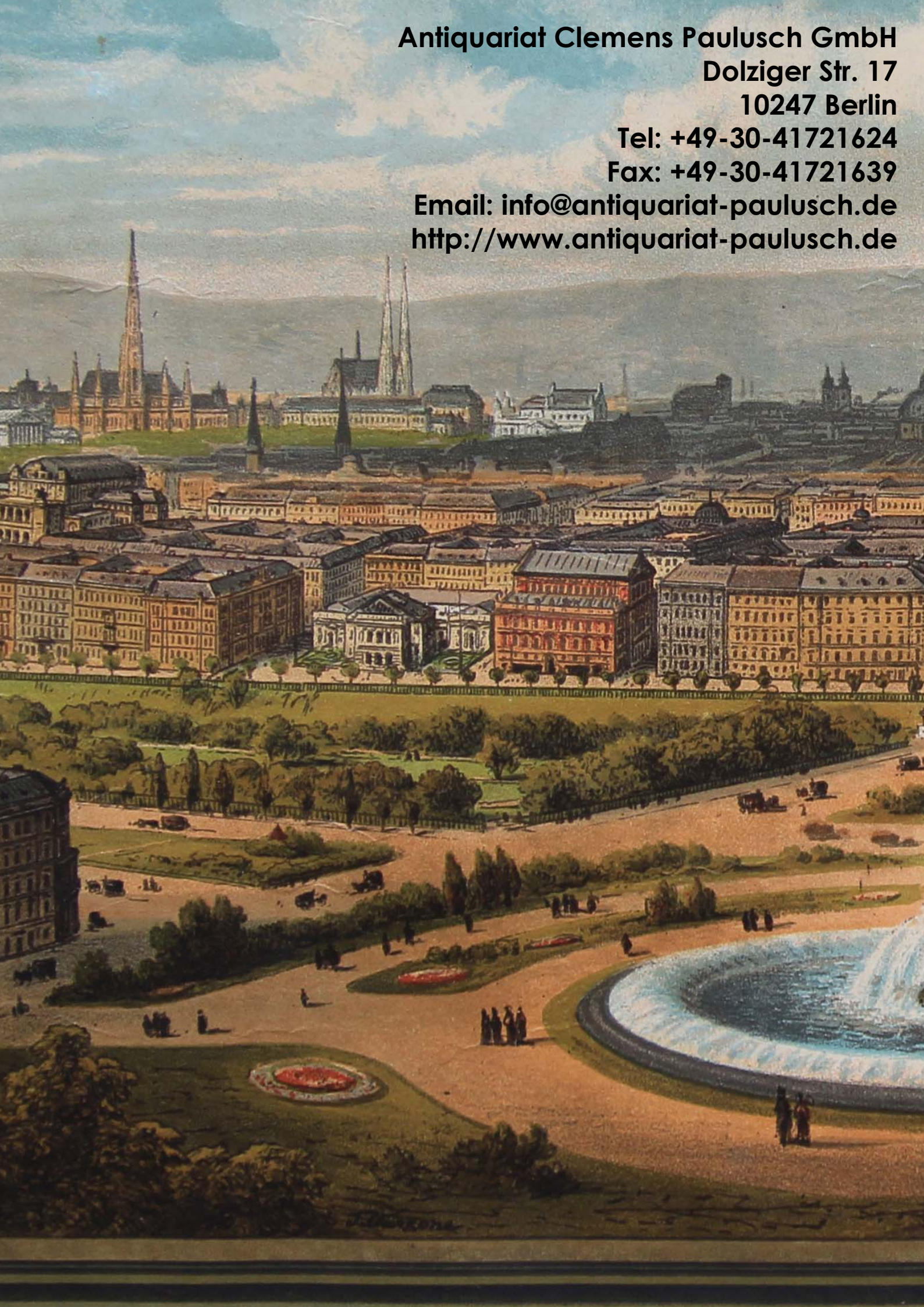
111 **Geologische Karte der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien. Auf Grundlage der unter Mitwirkung des Stadtbauamtes von Carl Loos herausgegebenen Planes. Maßstab 1:25.000**. Wien, Lechner, vor 1892. Farblithografie nach Franz X. Schaffer, Bildausschnitt 66 x 85 cm.

€ 200

Dekorative geologische Spezialkarte des Wiener Stadtgebietes, von Liesing im Süden bis zum Kahlenbergerdorf im Norden, von Aspern im Osten bis Hadersdorf-Weidlingau im Westen; wie meist zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



111 Schaffer



Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17
10247 Berlin
Tel: +49-30-41721624
Fax: +49-30-41721639
Email: info@antiquariat-paulusch.de
http://www.antiquariat-paulusch.de